

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Erscheint  
wöchentlich zweimal u. zwar Dienstags  
und Freitags. — Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 M., durch die Post  
bezogen 1 M. 25 Pf. — Einzelne  
Nummern 10 Pf.

Inserate  
werden Montags und Donnerstags  
bis Mittags 12 Uhr angenommen.  
Insertionspreis  
10 Pf. pro dreispaltige  
Corpuszeile.

## Ämterblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,  
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

No. 98.

Dienstag, den 8. Dezember

1891.

### Bekanntmachung.

Die Herren Bürgermeister und Gemeindevorstände des hiesigen Verwaltungsbezirkes werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß innerhalb der letzten 14 Tage (d. i. vom 18. bis mit 31.) des Monats Dezember eine genaue Aufzeichnung der vorhandenen Pferde und Rinder vorzunehmen, und das bezügliche Verzeichniß **spätestens bis zum 8. Januar 1892** an der eingereichten ist.

Meissen, am 3. Dezember 1891.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Kirchbach.

### E r l a ß,

die Fürsorge für die öffentlichen Wege betreffend.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige, für den Zustand der Communicationen höchst ungünstige Witterung werden die Wegebaupflichtigen des hiesigen Bezirkes von Neuem veranlaßt, auf die Behandlung der öffentlichen Wege die größte Sorgfalt zu verwenden, vorzugsweise aber behufs Herbeiführung einer möglichst baldigen, für die Beschaffenheit und Widerstandsfähigkeit der Wege überaus wichtigen Austrocknung der Wegekörper den Schlamm, und zwar nicht bloß von den Fahrbahnen, sondern auch von den Fußwegen abzugeben, anstehende Wasser abzuleiten, Gleise und Vertiefungen auszufüllen, Gräben zu heben und Schleusen zu reinigen.

Gegen Säumnisse, welche mit solcher Nachlässigkeit nicht bloß dem öffentlichen Verkehr Störungen und Belästigungen bereiten, sondern namentlich auch die von ihnen vertretenen Gemeinden und Gutsbezirke insofern finanziell erheblich benachtheiligen, als schlecht gepflegte Wege häufigerer und kostspieligerer Instandsetzung bedürfen, wird unumwunden mit Ordnungsstrafen vorgegangen werden.

Im Uebrigen wird die Königliche Amtshauptmannschaft bei Gesuchen um Wegebaunterstützungen auch die Art und Weise, wie die betreffenden Wegebaupflichtigen sich namentlich zu Zeiten vorübergehend heftiger Witterung die Wegepflege angelegen sein lassen, als Maßstab für die Gewährung von Beihilfen und deren Höhe mit in Betracht ziehen.

Meissen, am 4. Dezember 1891.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Kirchbach.

### A u c t i o n.

Freitag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, gelangen 3 Stück Zuchttühe in hiesiger Stadt gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.  
Bieterversammlung im „Hotel zum weißen Adler“ hier.  
Wilsdruff, den 5. Dezember 1891.

Busch, Ger.-Vollz.

### Bekanntmachung.

Das 11. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1891 enthält:

- No. 41. Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadtgemeinde Oschatz betr., vom 21. Oktober 1891;
  - No. 42. Bekanntmachung, den zwischen dem Königreich Sachsen und dem Königreich Preußen wegen Ausschulung der im Königreich Preußen gelegenen Landgemeinde Döhlen, sowie des gleichnamigen, einen selbstständigen Gutsbezirk bildenden und ebenfalls im Königreich Preußen gelegenen Ritterguts aus dem königlich sächsischen Schulbezirk Queisitz abgeschlossenen Reces betr., vom 3. November 1891;
  - No. 43. Bekanntmachung, den zwischen dem Königreich Sachsen und dem Königreich Preußen wegen Ausparrung der im Königreich Preußen gelegenen Ortschaft Kopschla aus der königlich sächsischen Pfarodie Frauenhain abgeschlossenen Reces betr., vom 4. November 1891;
  - No. 44. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum für Erweiterung der Eisenbahnstrecke zwischen Großenhain und Frauenhain der Bahnlinie Dresden-Esternwerda betreffend, vom 4. November 1891;
  - No. 45. Verordnung, die Abgabe starkwirkender Arzneimittel, sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Stöndgefäße in den Apotheken betreffend vom 5. November 1891;
  - No. 46. Verordnung, die Beförderung und Prüfung der Expedienten und Bureauassistenten bei der Verwaltung der directen Steuern betr., vom 5. November 1891;
  - No. 47. Verordnung, die Rangstellung einiger Kategorien des Offiziers-, Beamten- und Lehrerstandes in der Hofrangordnung betr., vom 19. November 1891.
- Gedrucktes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt zur Einsichtnahme auf hiesiger Rathsexpedition aus.  
Wilsdruff, am 3. Dezember 1891.

Der Stadtrath.  
Ficker, Orgmstr.

### Bekanntmachung.

Den geehrten Bewohnern von Wilsdruff, Kaufbach und Sachsdorf gebe ich hierdurch zur Nachricht, daß ich für den 27. Gebamendistrict des hiesigen Bezirks mit dem Wohnsitz in Wilsdruff in Pflicht genommen worden bin.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn Niemermeister Döring,  
Ecke Dresdnerstraße und Berggasse 234.  
Hochachtungsvoll

Camilla Trepte,  
Gebamme.

### Aus der Hofmühle Plauen

verkaufe ich vor dem Feste das

### Stollenmehl

à Pfd. 1 Pfg. billiger als bisher und zwar  
III. Sorte . . . . . à Str. 18 Mark.  
II. „ . . . . . „ 19 „  
I. „ Auszug . . . . . „ 20 „  
Kaiser-Auszug . . . . . „ 22 „  
und zu diesem billigen Preise sind sämtliche Mehle **nur**  
aus der Hofmühle Plauen.

Deutschenbora. E. Eube Nachfolger.  
Mehl-Niederlage der Hofmühle Plauen.

### Anakreon.

Donnerstag Übung.  
Der Liedmeister.

### Handschuh.

Gestrickte Handschuh, bunt und einfarbig,  
Tricot-Handschuh, einfach und gefüttert,  
Wildleder-Handschuh, echt und imitiert, 2—4 M.  
mit Pelzfutter,  
Glacé-Handschuh, farbig, weiß und schwarz,  
gefüttert und besetzt,  
Walk- und Faust-Handschuh  
empfiehlt in großer Auswahl  
Eduard Wehner  
am Markt.  
Feinstes

### Weizenmehl

aus der Hofmühle Potschappel  
empfiehlt billigt  
Bruno Gerlach,  
Wilsdruff.

### Neuheiten.

Capotten von Wolle, Chenille, Plüsch,  
Kinder-Hauben und Mützen,  
Chenille-Concert-Shwals von 130 Pfg. an,  
Tailen-Kragen und Tücher,  
Tricot-Tailen von 125 Pfg. an  
empfiehlt  
Eduard Wehner.  
am Markt.

**O. Windschüttel**  
Bäckerei, Conditorei u. Weinstube  
empfiehlt zum bevorstehenden  
**Weihnachtsfeste**  
seine reichhaltige Auswahl von  
**Pfefferkuchen**  
in Figuren und Tafeln.  
**Macronen- und Nusskuchen.**  
**Weisse und braune Nürnberger.**  
**Baseler Lebkuchen u. Honigkuchen.**  
Reichhaltige Auswahl in  
**Christbaum-Confect.**  
**ff. Weine**  
billigt in Flaschen und ausgemessen.  
Um gütige Berücksichtigung bittet  
d. O.

**Agenten gesucht**  
für einen leicht verkäuflichen Artikel gegen gute Provision. Offerten  
an Ad. Mehlhase in Bremen erbeten.



# Robert Bernhardt

Manufaktur

und Modewaarenhaus

(gegründet 1865)

empfiehlt für

## vortheilhaften Weihnachtseinkauf

in tadellosen Qualitäten zu bekannt billigen Preisen:

### Weiß Hemdentuch.

Elsässer Fabrikate, weiss gebleicht.  
80/84 Ctm. starkfädig Meter 28, 35, 38 bis 65 Pf.  
80/84 Ctm. feinfädig Meter 35, 42, 46 bis 70 Pf.  
130 Ctm. für Bettwäsche Meter 105 Pf.  
170 Ctm. für Betttücher Meter 130 und 160 Pf.  
Linon, Dowlas und Renforcé.

### Weiß Leinen.

Herrnhuter, Bielefelder und Schles. Fabrikate.  
83/84 Ctm. Hausmacher-Leinen Meter 70, 85 95 Pf.  
83/84 Ctm. Herrnhuter-Leinen Meter 75, 85 bis 150 Pf.  
93/84 Ctm. Bielefelder-Leinen Meter 140, 160—260 Pf.  
130 Ctm. Bettbezug-Leinen Meter 150, 200, 250 Pf.  
Stark- und feinfädig Betttuch-Leinen.

### Bunte Bettzeuge.

Feine helle und vollrothe Muster.  
82/85 Ctm. buntcarriert Meter 36, 44, 53, 65 Pf.  
130 Ctm. buntcarriert Meter 85 und 105 Pf.  
84 Ctm. rosa Inlet Meter 70, 85, 120 Pf.  
126 Ctm. rosa Inlet Meter 120, 140, 160 Pf.  
Garantirt echte Farben.

### Weiß Bettdamast.

Beste elsässer Marken.  
85 Ctm. breit, aparte Muster Meter 60, 70, 90, 110 Pf.  
130 Ctm. breit, aparte Muster Meter 100, 110, 140, 165 Pf.  
85 Ctm. breit, Brocat Meter 150, 160, 210 Pf.  
130 Ctm. breit, Brocat Meter 230, 250, 320 Pf.

### Weiß Stangenleinen.

85 Ctm. breit Meter 60, 80, 110 Pf.  
130 Ctm. breit Meter 95, 120, 165 Pf.  
Fertige Bezüge von allen Qualitäten vorräthig.

### Beachtenswerth!

## Abgepasste Kleider

von

Dickem Wollkörper	5 1/2 Mtr.	für 3 M.
Halbw. Damentuch	6 Mtr.	= 4 =
Halbw. Plaidstoff	6 Mtr.	= 5 =
Schw. halbw. Cachemir	6 Mtr.	= 5 =
Reinw. Croisé	6 Mtr.	= 6 =
Reinw. Jacquard	6 Mtr.	= 7 =
Schwarz. Cachemir	6 Mtr.	= 7 =
Im. engl. Cheviot	6 Mtr.	= 7 1/2 =
Reinw. Damentuch	6 Mtr.	= 9 =

### Abgepasste

## Kleider

mit elegantem Besatz  
à 7,50, 8,50, 9,50, 11, 12, 13, 14, 15 Mark.

## Umtausch

nicht ansprechender Kleider nach dem  
Feste bereitwilligst.

### Lama.

Einfarbig, reinwollen Meter 1.20, 1.50, 1.75 bis 3 M.  
Carriert und gestreift Meter 1.20, 1.40, 1.60 bis 3 M.  
Velour-Lama Meter 2.25, 2.65, 3.60 bis 4.40.  
Reinw. Hemdenflanell Meter 1.90 bis 2.00 M.  
Grosse Muster-Sortimente in allen Qualitäten.

### Rockflanell.

Einfarbig reinwollen Meter 160 Pf.  
Gestreift und carriert Meter 175 und 190 Pf.  
Reinw. Körperflanell Meter 175 und 210 Pf.  
Halbwoll. gezwirnter Flanell Meter 150 Pf.

Halbwollene Rockzeuge u. Wollticks.

### Hemdenbarchent.

Einfarbig rosa Meter 40, 44, 50 bis 80 Pf.  
Bunt gestreift Meter 32, 42, 48 bis 70 Pf.  
Vigogne-Flanell Meter 53 und 60 Pf.  
Schwarz-weiss bedruckt Meter 35, 38, 44 bis 62 Pf.

Fertige Hemden  
für Kinder und Erwachsene.

### Tischwäsche.

Weisslein. Servietten Dyd. 4.50, 5, 6 bis 10 M.  
Weisslein. Tischtücher Sid. 1.30, 1.60 bis 12 M.  
Jacqu.-u. Damast-Gedecke von 11.50 bis 45 M.  
Kaffee- u. Thee-Gedecke von 3, 4.25 bis 18 M.

Tischläufer, Tafellette-Decken.

### Handtücher.

Graue Küchenhandtücher Meter 18, 28, 35, 45, 50 Pf.  
Weissl. Handtücher Meter 35, 40, 48, 55, 70 Pf.  
Weisse Jacqu.-Handtücher Dyd. 5.50, 6.75, bis 10 M.

## Parade-Handtücher

mit breiten bunten Ranten und Franse, Stück 1,60, 1,90, 2,00, 2,25, 3,50 M.  
Gerstenkorn-Handtücher. Frottir-Handtücher.

## Neuheiten

in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Ball-Stoffen, schwarzen und farbigen  
Seiden-Stoffen, Jacket- und Mäntel-Stoffen,  
Herren-Paletot und Anzugs-Stoffen.

Muster nach auswärts franco. Illustrierter Waaren-Katalog franco.

# Robert Bernhardt, Dresden.

# Weihnachts-Ausstellung

## A. Rossberg's Conditorei.



Grossartige Auswahl von  
**Pfefferkuchen:**



Figuren und Tafeln, Fruchtleckuchen, Gewürzkuchen, Makronen- und Nusskuchen, Baseler Leckerei, franz. Honigkuchen etc.

**Tannenbaum-Confekt**

in Marzipan, Fondant, Liqueur, Chocolate und Schaum.

**Christbaum-Confekt** in eleganten Kistchen, reichhaltig sortirt,  
von 1 Mark 40 Pf. — 3 Mark 50 Pf.

Königsberger und Lübecker Marzipan. — Bonbonieren und Atrappen.

ff. Bonbons. — ff. Thee.

Alleinige Niederlage der weltberühmten Fabriken

**Gebr. Stollwerck, Köln a. Rhein, kgl. kaiserl. Hoflieferanten:**

Chocolate und Cacao.

**F. Ad. Richter u. Cie., Nürnberg, kgl. kaiserl. Hoflieferanten:**

Nürnberger Anker-Lebkuchen.

### Achtung Mitbürger!

Heute zur Stadtverordnetenwahl wählt nur nachstehende Bürger.

Anfässige:

Herrn **Heinrich Berger.**

„ **Adolf Major.**

„ **Paul Tzschaschel.**

„ **Oskar Plattner.**

Unanfässige:

Herrn **Gustav Kunze.**

„ **Franz Lober.**

Mehrere Bürger.

**Mitbürger!** Wieder stehen wir am Tage vor der Wahl. Wieder werden uns vom Gemeinnützigen als auch vom Gewerbeverein Wahlvorschläge unterbreitet. Beide Listen enthalten nur Namen achtbarer Bürger und Jeder würde gewiss seine Schuldigkeit thun. Um jedoch einer Zersplitterung vorzubeugen und dem angestrebten Compromiss näher zu kommen, andererseits auch mal neue Kräfte dem Stadtgemeinderath zuzuführen, wählt Alle:

**Gottfried Dinndorf.**

Apotheker **Tzschaschel.**

Thierarzt **Beeger.**

Redakteur **Berger.**

Schuldirektor **Gerhardt.**

Fabrikant **Kunze.**

**Gasthof zur guten Quelle.**

Mittwoch, den 9. Dezember:

**Karpfenschmaus,**

wozu freundlichst einladet

H. Häußler.

**Glacée-, Wild-,  
Waschleder-**

und

**Pelzhandschuh**

empfehlen billigst  
Bettinallee 122.

**M. Junge.**

Bei unserm Weggange von **Helbigsdorf** nach **Wilsdruff** sagt allen Freunden und Bekannten, sowie dem geehrten Gesangsverein für den schönen Gesang am Morgen vor unserer Abreise ein

herzliches Lebewohl und Dank.

**Carl Trepte**  
und Frau, Hebamme.

### Dank.

Für die vielen tröstlichen Beweise herzlicher Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung meines lieben Vaters und Schwiegervaters sagen allen Freunden und Bekannten den **herzlichsten Dank.**

**H. Schramm** und Frau.

Der unterzeichnete Verein erlaubt sich hiermit seinen geehrten Mitbürgern folgende Herren zur bevorstehenden Stadtverordneten-Wahl zu empfehlen. Wir glauben bestimmt, Ihnen Männer in Vorschlag gebracht zu haben, welche gewiss geeignet sind, das schwierige Stadtverordneten-Amt vertreten zu können. Ihr würdevolles Auftreten bei jeder Gelegenheit, ihr gebiegenes Wissen und Können, das schnelle und richtige Erfassen der schwierigsten Fragen in städtischen Angelegenheiten und die zu erwartende energische Vertretung der Kleingewerbetreibenden, der Handwerker wie überhaupt aller Bürger in der so wichtigen Steuerfrage, ihr unparteiisches Vorgehen bei jeder Gelegenheit, haben uns den Antrieb gegeben, Ihnen, verehrte Mitbürger, diese Männer zu empfehlen. Der Gewerbeverein ist aufrichtig bestrebt, das Wohl der Stadt mit helfen zu fördern und bietet dazu gern seine Hand. Nicht ein persönlicher Wille darf herrschen, sondern die gesammte Bürgerschaft in rechter Einigkeit! Und so wähle man denn

Anfässige:

Herr Redakteur **H. A. Berger,**

Seilermeister **Adolf Major,**

Tischlermeister **Robert Geißler,**

Apotheker **Paul Tzschaschel.**

Unanfässige:

Herr Schuldirektor **Ernst Gerhardt,**

Cigarrenfabrikant **Gustav Kunze.**

**Der Gewerbeverein.**

### Herzlichen Dank.

Unsere hochgeehrten Arbeitgeber, die Herren

**C. R. Sebastian & Co.**

haben uns am 3. d. M. ein schönes Fest bereitet, was uns zu immerwährendem Danke verpflichtet und uns den tiefempfundenen Wunsch aussprechen lässt, dass das Geschäft unserer hochgeschätzten Herren Arbeitgeber zu deren Freude und zu unserm Besten fort und fort blühen und gedeihen möge!

Wilsdruff, am 7. Dezember 1891.

Die sämtlichen Arbeiterinnen der Fabrik  
**C. R. Sebastian & Co.**

Den Herren **C. R. Sebastian & Co.** sagen für die uns ehrende Einladung zur Theilnahme an der von ihnen am 3. d. Mts. im Hotel Adler hier veranstalteten **Festlichkeit** hierdurch den

**herzlichsten Dank.**

Die sämtlichen Bauhandwerker  
der Stadt **Wilsdruff.**

**Oeconomia Wilsdruff.**

Sonntag, den 13. Dezember, im „Hotel Adler“:

**Stiftungs-Ball  
mit Cotillon.**

Eltern, sowie Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.  
Der Vorstand.

### Hotel Löwe.

Dienstag, den 8. Dezember:

### I. Abonnements-Konzert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr. — Entree 50 Pf. für Nichtabonnenten. Billets à 1 Mk. zu 3 Konzerten sind an der Kasse zu haben.

**Programm.**

1. Lust und Leben. Marsch von Eihardt. 2. Ouverture z. „Johann von Paris“ von Boldieu. 3. Versöhnungslieder. Walzer von Rixner. 4. Nachklänge aus dem Zillerthal. Pistonsolo von Hoch. 5. Erinnerungen an Rich. Wagners Tannhäuser-Fantasie von Hamm. — 6. Ouverture. (Esduq) von Jacobi. 7. Ballgeföhster. Intermezzo für Streichinstrumente von Grehg. 8. Frühlings-Erwachen. Lied ohne Worte von Bach. 9. Weihnachts-Glocken. Idylle von Schuller. 10. Musikalische Täuschungen. Potpourri von Schreiner.

### Dem Konzert folgt Ball.

Einem recht zahlreichen Besuch sieht freundlichst entgegen  
**Adolf Jahn, Stadtmusikdirektor.**

### Schänke zur alten Post.

Heute Dienstag:

### Schlachtfest.

Früh 10 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst und Galkertschüsseln.

Dazu ladet freundlichst ein **Eduard Wehner.**

Der heutigen Nummer ist die Weihnachts-Preisliste von **J. Bargou u. Söhne** in **Dresden** beigelegt.

Redaktion, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in **Wilsdruff**.  
Hierzu eine Beilage.

# Wochenblatt für Wilsdruff

Beilage zu No. 98.

Dienstag, den 8. Dezember 1891.

## Tagesgeschichte.

Se. Maj. der Kaiser hat, der Kgl. Kz. zufolge, die Einladung des Königs von Dänemark zur goldenen Hochzeit des dänischen Königspaars am 28. Mai 1892 angenommen. Gleichzeitig mit dem deutschen Kaiser sollen angeblich das russische Kaiserpaar und die Königin von England nach Kopenhagen kommen.

Sein Reichskanzler v. Caprivi fand am Donnerstag ein größeres parlamentarisches Diner statt. Bei demselben waren sämtliche Minister und Abgeordnete aller Parteien, mit Ausnahme der sozialdemokratischen, zugegen; das Diner verlief in angeregtester Stimmung seiner Teilnehmer. Mehrfach wurde im Tischgespräch das Thema von den neuen Handelsverträgen angeprochen, worauf aber Herr v. Caprivi nicht einging.

Wie sehr die Russen den von ihnen vollzogenen wirtschaftlichen Bruch mit Deutschland bereuen, das beweisen recht deutlich die fortgesetzten Ausstellungen in russischen Blättern, von deutscher Seite werde eine wirtschaftliche Annäherung nach Russland angestrebt. So oft solche Ausstellungen auch von deutscher Seite als grundlos bezeichnet werden, immer wieder tauchen sie mit einer selbstsam Hartnäckigkeit auf. So verbreitet heute wiederum die Herren Wolschnegrabski nahe stehende Petersburger Börsenzeitung die Mitteilung, deutsche Kapitalisten hätten bereits russischen Eisenbahngesellschaften, welche neue Schuldenleihen aufzunehmen beabsichtigten, Anerbietungen gemacht, obwohl von vornherein die völlige Unglaubwürdigkeit dieser Mitteilung feststeht. Selbst wenn ein Konsortium unserer größten deutschen Banken sich finden sollte, das zugleich so kurzfristig und so geldgierig wäre, Russland jetzt in irgend einer Form Geld vorzustrecken, so birgt doch die bisherige einseitige und übereinstimmende Haltung sämtlicher unabhängigen Blätter aller politischen deutschen Parteien dafür, daß der Versuch, solche Geldgeschäfte auf das deutsche Publikum zu übertragen, mit einem wahren Enttäuschungssturm zurückgewiesen werden würde. Eine wirtschaftliche Annäherung zwischen Russland und Deutschland ist erst dann wieder möglich, wenn die sämtlichen Fehler des Abzerrungssystems des Herrn v. Wolschnegrabski seit dem Jahre 1887 beseitigt sind, wenn vor allem Gewähr dafür geleistet ist, daß die Mißhandlungen der Deutschen in Russland, die Enteignungen ihres Grundeigentums, ihre Verfolgungen wegen Nichtangehörigkeit zur Kaiserliche fortan unmöglich sind, von der Rückbildung der jetzigen Sperre ganz zu schweigen. Daß eine solche Wiederherstellung des früheren Zustandes unter den jetzigen russischen Verhältnissen nicht zu erreichen ist, liegt für den Kenner derselben auf der Hand. So lange aber die Dinge so liegen, bleibt nichts übrig, als die Russen wegen Befriedigung ihrer Geldbedürfnisse ausschließlich an ihre guten Freunde in Frankreich zu verweisen, die bei ihrem anerkannt großen Reichtum sich zweifellos ein besonderes Vergnügen daraus machen werden.

Kein angelegener deutscher Bankier ist in stande, diese sich mit Notwendigkeit aufdrängende Sachlage zu verkennen oder gar zu ändern. Deshalb sollte Herr v. Wolschnegrabski klüger handeln und ein für allemal von derartigen falschen Ausstellungen, wie sie die Petersb. Börsen, veröffentlicht, Abstand nehmen.

Petersburg, 5. Dezember. Der „Regierungsboten“ publiziert die Einsetzung des Komitees zur Unterstützung der Nothleidenden in dem von Mißwachs betroffenen Gegenden. Den Vorsitz führt der Großfürst-Thronfolger. Zu Mitgliedern sind ernannt: der Präsident der Gesellschaft „zum roten Kreuz“ General von Kaufmann, der Oberprokurator der heiligen Synode Pobjedonoszew, der Minister der Reichsdomanen Ostrowski, der Minister des Innern Durnowo, der Minister des kaiserlichen Hauses Graf Woronow-Daschkow, sowie der Hofmeister Graf Stroganow ernannt worden. Geheimrath von Plehwe wird als Geschäftsführer fungieren. Das Komitee bezweckt, die Wohltätigkeit der Privatkreise zu Gunsten der Nothleidenden zu wecken und ihr die nötige einseitige Direktion zu geben. In der betreffenden kaiserlichen Verfügung an den Großfürsten-Thronfolger wird bemerkt, genügende Nahrungsmittel für die Nothleidenden zu beschaffen und dieselben überhaupt vor schweren Entbehrungen zu bewahren, müsse ein Gegenstand besonderer Fürsorge der Regierung sein. Mit herzlicher Theilnahme die vielfachen Erscheinungen öffentlicher Unterstützung der Bedrängten verfolgend, habe Se. Majestät es für zeitgemäß erachtet, den großmüthigen Anstrengungen privater Wohltätigkeit, welche eine heilige Sache christlicher Barmherzigkeit geworden sei, eine ihrer Wichtigkeit angemessene Direktion und die notwendige Einheit im Vergehen zu geben. Am Schluß der Verfügung giebt der Kaiser der Zuversicht Ausdruck, daß der Großfürst-Thronfolger aus den ihm erfüllenden Gefühlen heißer Liebe zum Nächsten und zur Heimath die Kräfte schöpfen werde zur Erfüllung der ihm gewordenen öffentlichen Obliegenheiten.

Paris, 1. Dez. Nach dem „Avenir de Bayonne“ hat sich am vorgestrigen Sonntag in der Kathedrale jener Stadt folgender Vorfall zugetragen. Der Jesuitenpater Magne hatte im Nachmittagsgottesdienst in seiner Adventpredigt gesagt, er wisse des Bestimmtesten, der Papst pflichte dem Erzbischof von Aix bei und table die Bischöfe, welche sich seiner Antwort an den Kultusminister nicht öffentlich angeschlossen hätten. Dies war ein Hieb gegen den anwesenden Bischof der Diözese, einem der allerdings nicht sehr zahlreichen französischen Prälaten, welche gleich dem Kardinal Lavignier, die Befehle der Regierung stillschweigend hinnahmen. Er erhob sich von seinem Chorstuhl der Kanzel gegenüber und erklärte laut: „Ich habe ein Glaubensbekenntniß abzulegen. Eben ist über die Wahrheit gepredigt worden. Im Namen dieser Wahrheit rufe ich Euch zu: Fort mit dem Jesuitismus, da dies einmal die gebräuchliche Be-

zeichnung ist. Ich komme aus Rom und versichere Euch, daß die wahren Befehle Seiner Heiligkeit an die Gläubigen und insbesondere an die Geistlichen meiner Diözese dahin lauten, sie sollten unter den obwaltenden Umständen die zwei christlichen Tugenden, Nächstenliebe und Geduld, üben. Der Wille des heiligen Vaters ist, daß die Geistlichkeit sich nicht in den Kampf der Parteien stürze und das auf der Kanzel nur Worte des Friedens und der Liebe fallen. Ich werde dafür Sorge tragen, daß meine Geistlichkeit diesen Befehlen gemäß handle.“ Zu den anwesenden Geistlichen gewandt, fügte der Bischof hinzu: „Sie singen jeden Sonntag „Nominis salvam in Rom publicam.“ Ist es etwa der Wahrheit entsprechend, wenn man es nur mit den Lippen singt? So wisse man denn, daß ich aus Herzensgrund singe.“ Nach beendigtem Gottesdienst sagte der Bischof dann in strengem Tone zu dem Jesuitenpater: „Werten Sie es sich wohl, mein Herr, ich verbiete es Ihnen ausdrücklich, in meiner Diözese irgend welche politische Anspielungen in Ihre Predigten zu stecken.“

— Der Vater Magazine schüttelte noch gestern den Staub von seinen Füßen und verließ Bayonne.

Die französische Regierung will gegen die katholische Kirche einen schärferen Ton anschlagen, weil die Bischöfe keine Neigung zeigen, den Erlässen des Kultusministers zu gehorchen. Es sollen verschiedene der von den Radikalen eingebrachten Anträge, welche eine Trennung von Kirche und Staat bezwecken, zur Durchführung gelangen, wenn sie angenommen werden. Allzuviel braucht man auf diesen ganzen Streit nicht zu geben. In Frankreich herrscht heute keine Kulturkampfstimmung.

Aus Konstantinopel wird über einen Trinkspruch des Zaren berichtet, der einer politischen Spitze nicht entbehrt. Der Sultan hatte bekanntlich eine außerordentliche Gesandtschaft nach Livadia geschickt, den russischen Kaiser zur Feier der silbernen Hochzeit zu beglückwünschen. Nach orientalischer Sitte waren dem Glückwunschschreiben reiche Geschenke beigelegt. Bei dem Festmahl, das der Zar der Gesandtschaft gab, brachte er — nach dem in türkischen Hofjournal „Serbet“ veröffentlichten Wortlaute — einen Trinkspruch auf den Sultan aus, in dem es u. a. heißt: „Wir alle kennen und bewundern die seltenen Herrscherqualitäten Sr. Majestät des Sultans, unter dessen Segen so viele und so verschiedenartige Völker in Frieden ein glückliches Gedeihen finden. Vor allem aber ist dieser Herrscher bemüht, Freundschaft zu halten mit den benachbarten Reichen, und ich fühle mich glücklich, dieser Freundschaft Sr. Maj. in erster Linie theilhaftig geworden zu sein. Die innigen Beziehungen, welche auf das hochherzige Entgegenkommen des Sultans heute zwischen den beiden großen Reichen des östlichen Europa's bestehen, verbürgen den Völkern des Ostens die friedliche Entwicklung und die Vermehrung ihres materiellen und ideellen Glückes. In diesem Sinne erhebe ich mein Glas und trinke auf das Wohl meines hohen kaiserlichen Freundes, Sr. Majestät des Sultans Abdul Hamid.“ Der „einzige Freund“ des Zaren war bisher nach den eigenen Worten des Herrschers der Fürst von Montenegro; der zweite ist der Sultan. Getreu der asiatischen Mission des Zarenreiches sucht Alexander III. seine Freunde nur auf orientalischem Boden und dagegen wird schwerlich etwas angewendet werden können. Bedenklich ist aber das Geständniß, daß unter dem Segen des Sultans so verschiedenartige Völker ein glückliches Gedeihen finden. Diese Erkenntniß muß erst sehr neuen Datums sein, sonst hätte Russland die letzten orientalischen Kriege zur „Befreiung der bedrängten Christen“ nicht zu führen brauchen. Die nach Konstantinopel drängenden Panславisten und der orthodoxe Rathgeber des Zaren, Pobedonoszew, dürften über den Trinkspruch nicht erbaunt sein, denn wo bleibt das griechische Kreuz auf der Aja Sofia? Sie werden sich aber wahrscheinlich mit dem Gedanken trösten, das Worte so billig wie Brombeeren sind, und daß man diejenigen des Herrschers aller Reichen auch nicht auf die Goldwaage legen darf.

In einem auf dem Broadway in Newyork gelegenen Hause drangen zur Mittagszeit zwei Personen in ein Bureau ein und verlangten eine Geldsumme. Eine derselben war eine Dynamitbombe; es erfolgte eine furchtbare Explosion, bei welcher ein Theil des Hauses zerstört wurde. Fünf Personen wurden getödtet, zehn verwundet; unter den Todten befindet sich auch die Person, welche die Bombe warf.

Bei Thomton (Connecticut) stießen zwei Güterzüge zusammen; zwei kurz darauf eintreffende Expresszüge fuhren auf die Güterzüge; mehrere Waggons gerieten in Flammen; nach den bisherigen Ermittlungen wurden 3 Personen getödtet, 5 verletzt.

## Waterländisches.

Wilsdruff. Nicht genug gekannt und geachtet werden die Vereine, welche sich den Schutz der Thiere zur Aufgabe stellen. Der Thierschutzverein vertheilt an seine Mitglieder unentgeltlich Nistkästen für verschiedene Vogelarten, Futterhäuser u. Dornkörbchen für nothleidende Vögel zur Winterzeit, errichtet selbst Futterplätze, vertheilt Decken für Zugthiere unbemittelter Hundehalter, sucht Thierquälereien durch alle erlaubten Mittel zu verhindern, auf Gesetzgebung und Unterricht im Interesse des Thierschutzes einzuwirken, prämiiert Dienstboten für liebevolle Behandlung, sorgsame Wartung und Pflege anvertrauter Handthiere.“ Der Thierschutzverein zu Wilsdruff, der in Wilsdruff u. Umgegend eine stattliche Anzahl von Mitgliedern hat, fordert von seinen Mitgliedern 1 M. Jahresbeitrag. Auch in Wilsdruff sollen diesmal gute Viehwärter ausgezeichnet werden, u. zwar soll das bei Gelegenheit der Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins Mittwoch d.

16. Dez. geschehen. Für dieses Jahr sind 2 männliche Dienstboten in Aussicht genommen; hoffentlich werden in späteren Jahren, wenn die Zahl der Mitglieder in Wilsdruff u. Umgegend gestiegen ist, noch mehr bedacht, denn eine solche Prämierung ist doch gewiß von besonderem Werthe für Viehbefitzer und Viehwärter. Die Viehbefitzer können das mit Freuden begrüßen, wissen sie doch ihr werthvolles Eigenthum in den Händen von Leuten, die sich gute Behandlung derselben zur Aufgabe machen. Den Viehwärtern wird eine Auszeichnung zu theil, auf die sie stolz sein können; denn sie haben sich dieselbe verdient. Wohl wird dieses Ziel des Thierschutzvereins, die Viehwärter anzuspornen zu liebevoller Behandlung nicht unfehlbar erreicht werden, aber ein Stein zu dem ganzen Großen ist die Prämierung doch. Wir aber wünschen dem Verein Blühen u. Gedeihen!

— Wegen Unterschlagung von Geldern beim hiesigen kaiserlichen Postamt wurde am vorigen Sonnabend ein junger Postbeamter verhaftet und an das hiesige königliche Amtsgericht abgeliefert.

— Das erste diesjährige Winter-Abonnement-Konzert unseres Stadtmusikchors findet heute Dienstag im Saale des „Hotels zum goldenen Löwen“ statt. Die Kapelle wird diesmal vorzüglich besetzt und das Programm ein reichhaltiges sein.

— Der sächsische Reichstagsabgeordnete und Vorsitzende des konservativen Landesvereins im Königreich Sachsen, Hr. v. Kriesen, hat kürzlich in Weihen einen Vortrag gehalten und bei dieser Gelegenheit den Entwurf eines formulierten Programms der deutsch-konservativen Partei vorgelegt. Es nimmt in folgender Weise zur Judenfrage Stellung: „Ein deutsch-nationales Recht soll geschaffen werden. Deutsches Recht kann aber lediglich von Deutschen gebahnt werden. Das deutsche Volk hat deshalb weiter zu beanspruchen, daß nur Deutsche, welche einer bestimmten christlichen Konfession angehören, zu dem Amt eines Richters und zu der Stellung eines Rechtsanwaltes zugelassen, und demnach vor allem Juden von diesen Aemtern ausgeschlossen werden.“

— Das Reichspostamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtseinkäufen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenbringen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Insbesondere sind die Pakete zu dauerhaft zu verpacken und mit deutlicher, vollständiger und haltbarer Adresse (womöglich auf weissem Papier geschrieben) zu versehen. Der Name des Bestimmungsortes muß stets kräftig und groß geschrieben und auf Paketen nach größeren Orten die Wohnung des Empfängers mit angegeben sein. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgeliefert werden.

— Der Allgemeine Handwerkerverein zu Dresden erläßt einen Aufruf, in welchem er alle Mitbürger, denen die Erhaltung und Stärkung des Handwerkerstandes am Herzen liegt, auffordert, den Weihnachtbedarf dem Handwerker zuzuwenden. Es heißt darin: Wenden Sie Ihren Weihnachtbedarf, wo es irgend angeht, dem christlichen Handwerke zu. Sie werden selten theurer, stets aber solider kaufen, als in den prunkenden Verkaufshallen der großen Bazare, welche durch schreiende Reklame den Käufer anlocken. Wir bitten auch insbesondere die Wohltätigkeitsvereine, bei ihren Einkäufen möglichst den Handwerksmann zu berücksichtigen und unsere Frauen bitten wir, niemals zu vergessen, daß es ein christliches Fest ist, dem ihre Liebesgaben gelten. Endlich ersuchen wir unsere Mitglieder, die Stände, in erster Linie die Vereinsgenossen zu unterstützen, die Massen- und 50-Pfg.-Bazare zu meiden, ihre Dienstboten und Gehilfen ganz besonders vor dem Kaufe in den Abzählungs-Bazaren zu warnen. Möge das heilige Weihnachtsest dem schwer ringenden Handwerksmann fröhliche Stunden bescheren.

— Am Freitag hat die Dresdner Kriminalpolizei in der Wohnung eines bekannten in der Oppelvorstadt wohnenden Sozialdemokraten, eines zur Zeit mit streikenden Buchdruckers, eine geheime sozialdemokratische Druckerei aufgefunden. Es fand sich dort eine Handpresse vor und Alles, was sonst zum Betriebe einer Buchdruckerei gehört, und hatte der Betreffende in der letzten Zeit fast Tag und Nacht gearbeitet, um die ihm zugegangenen Bestellungen zu befriedigen. Als die Beamten bei ihm eindringen, druckte er gerade an dem sozialdemokratischen Niederbuch, welches in letzter Zeit von verschiedenen deutschen Gerichten wegen seines aufreizenden Inhalts auf Grund von § 130 des Strafgesetzbuches beschlagnahmt worden ist, aber immer wieder auftaucht. Gegen 6000 Stück bereits bedruckte Bogen wurden beschlagnahmt. Ferner fand man Tausende von Exemplaren der beträchtlichen Krasser'schen Brochüren „Anti-Syllabus“ und „Ceterum censeo“ vor. Auf allen diesen Druckschriften aber hatte der Verfasser als den Drucker nicht seine Person, sondern eine Londoner Druckfirma angegeben. Alle diese Brochüren wurden in Beschlag genommen, ebenso auch die Schriftsätze. Der heimliche Drucker selbst aber wurde in Haft genommen. Er ist in jener Stadtgegend bekannt, u. A. weil er seine Kinder an patriotischen Festtagen vom Schulbesuch abhält und deshalb schon Konflikt mit der Schulbehörde gehabt hat.

— Rasch tritt der Tod den Menschen an. Diese Worte fanden am Donnerstag Mittag die am Deubener Wasserwerk an der Pastirmühle bei Tharand beschäftigten Arbeiter recht sehr bewahrheitet. In einem zu dieser Anlage benötigten fast drei Meter tiefen offenen Schachte hatte die vorchriftsmäßig verestempelte Schalung infolge des Temperaturwechsels den Halt verloren und war innerhalb einer Strecke von 17 Mtr. in sich zusammengefallen. Darüber Einsturz ganz kurz vor 12 Uhr

n zur  
Vor-  
zu  
das  
war-  
er in  
An-  
richtig  
per-  
nächste  
n.  
ert  
nten.  
haben.  
Ouver-  
rsöhn-  
aus  
run-  
m.  
Inter-  
hungs-  
nachts-  
äusch-  
all.  
entgegen  
vester.  
it.  
Gallert  
hner.  
Preis-  
en bei  
drub.

Mittags, mit fast Blugeschnelle eintrat, konnte sich leider der 62jährige Maurer und Arbeiter Bogt aus Deuben nicht schnell genug retten, kam zwischen die sich zusammenrückende Schalung und war binnen wenig Minuten eine Leiche. Ein anderer Arbeiter der unwertheilbare Israel aus Hinterzsdorf mußte scheinbar todt vom Plage getragen werden, erholte sich aber wieder, doch stellte die ärztliche Untersuchung schwere innere Verletzungen und einen Beckenbruch fest. Zwei weitere Arbeiter aus Dorsheim und Dpitz sind glücklicherweise mit geringeren Verletzungen davon gekommen.

Vor dem Dresdner Landgericht stand dieser Tage ein Pöschwiger Arzt, welchem zur Last gelegt war, wider besseres Wissen die Behörde dadurch getäuscht zu haben, daß er bei sechs impfpflichtigen Kindern in Berzdorf bei Geheimnis Impfdispensationscheine ausstellte, ohne die Impflinge in Beziehung auf ihren Gesundheitszustand geprüft zu haben. Der Angeklagte bekennet sich als Impfgegner und schenkte den Vätern, welche sich behufs vorläufiger Impfbehinderung an ihn wandten, Glauben daß den betreffenden Kindern hinsichtlich ihrer Gesundheit die Impfung nicht beigebracht werden könnte und dürfte. Nach umfangreicher Beweisaufnahme hielt die zweite Strafkammer die Anklage als vollständig gedeckt und erkannte in Gemäßheit des § 278 des Strafgesetzbuches (nach welchem Ärzte und andere approbierte Medizinalpersonen, die ein unrichtiges Zeugnis über die Gesundheit eines Menschen zum Gebrauche bei einer Behörde wider besseres Wissen ausstellen) auf die Gefängnisstrafe von 2 Monaten.

Der sächsische Reichstagsabgeordnete und Vorsitzende des konservativen Landesvereins im Königreich Sachsen, Febr. v. J. Friesen, hat kürzlich in Reichen einen Vortrag gehalten und bei dieser Gelegenheit den Entwurf eines formulierten Programms der deutschkonservativen Partei vorgelegt. Es nimmt in folgender Weise zur Judenfrage Stellung: „Ein deutsch-nationales Recht soll geschaffen werden. Deutsches Recht kann aber lediglich von Deutschen gehandhabt werden. Das deutsche Volk hat deshalb weiter zu beanspruchen, daß nur Deutsche, welche einer bestimmten christlichen Konfession angehören, zu dem Amt eines Rechtsanwaltes zugelassen, und demnach vor allem Juden von diesen Ämtern ausgeschlossen werden.“

Das Reichspostamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsendungen bald zu beginnen, damit die Postmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Insbesondere sind die Pakete zc. dauerhaft zu verpacken und mit deutlicher, vollständiger und haltbarer Adresse (womöglich auf weißem Papier geschrieben) zu versehen. Der Name des Bestimmungsortes muß stets kräftig und groß geschrieben und auf Paketen nach größeren Orten die Wohnung des Empfängers mit angegeben sein. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgegeben werden.

Glauchau, 5. Dezember. Die Gläubiger Spar- und Kreditbank, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, hat heute den Konkurs angemeldet.

In Hilbersdorf bei Freiberg braunte Freitag Abend eine um Staatsgute gehörige Scheune des sogenannten „Mittelgutes“ ab.

In Friedrichsgrün brach am 3. d. M. ein 12 jähriger Schulfabe beim Schlittern auf der Eisdecke des dortigen Teiches ein und ertrank vor zahlreichen Augenzeugen, die Hilfe zu bringen außer Stande waren.

Merchau. Die hiesige Apotheke ist dieser Tage für 70 000 M. verkauft worden. Vor ca. 8 Jahren betrug der Verkaufspreis 22 000 M. Größere bauliche oder sonstige Veränderungen, welche diese bedeutende Preissteigerung erklären, haben nicht stattgefunden.

Im Schaltjahr 1892 wird es sich ereignen, daß der Fastnachmittag auf den 29. Februar fällt. Es ist dies eine Seltenheit, die zuletzt im Jahre 1808 vorgekommen ist. Zu diesem Vorkommnis ist Bedingung, daß das Schaltjahr mit Freitag beginnt und Ostern auf den 17. April fällt. Haben wir diesen Fastnachmittag künftigen Jahres glücklich hinter uns, dann werden Wenige das seltene Zusammentreffen nochmals erleben, denn erst das Schaltjahr 1960 wird diese Kuriosität wiederbringen. Dann tritt sie wieder ein im Jahre 2112.

Am den Briefschalter im Bahnhofpostgebäude zu Waldheim trat am Sonnabend Abend ein Mann in Arbeitskleidern und richtete an den erpedierenden Beamten die Bitte, ihm eine Rolle Silbergeld im Werte von M. 200 gegen Papiergeld einzutauschen. Da die Rolle amtlich versiegelt war und außerdem die Unterschrift eines hiesigen Bahnbeamten trug wurde seinem Wunsche entsprochen. Am Sonntag Morgen mußte man nun die Entdeckung machen, daß man einem Schwindler zum Opfer gefallen war. Die vermeintliche Geldrolle entpuppte sich nach Entfernung der Papierhülle als eine Blechhülle, der durch Eingießen von Blei das der Menge Silbergeld entsprechende Gewicht beigebracht worden war. Sofort angestellte eifrige Recherchen nach dem Vererber des Schwindels, der eine Bahnarbeiter-Müge getragen haben soll, haben, wie wir hören, bisher noch kein Licht in die Angelegenheit gebracht.

## Die Erbin von Wallersbrunn.

Originalroman von Marie Romanov.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Es dauerte auch nicht lange, so trat Dr. Rimoli ein. Eine Sekunde genügte, um die gegenseitige Stellung für beide Theile fühlbar zu machen. Carlo Alfonso, mit der ganzen Raffinerie, die seine langjährige Praxis als Weltmann und Zrenarzt zu geläufig für ihn machte, hielt das funkelnnde Auge in seiner vollen Glut wie eine stumme Frage auf sein Gegenüber gerichtet, während Alice, niedergedrückt in dem Bewußtsein, als Vertreterin einer Schuld die Anstalt zu besuchen, den Blick fast ohne es zu wollen, zu Boden schlug.

„Ich habe die Ehre, eine Verwandte des jüngst verstorbenen Herrn von Waldheim von Wallersbrunn zu begrüßen?“ begann Dr. Rimoli.

„Herr von Waldheim war mein Vater,“ entgegnete Alice. Sie fühlte, wie ihr bei diesen Worten das Blut in die Wangen stieg.

„So dachte ich,“ äußerte der Direktor, mit Galanterie eingu. „Sessel zurechtchiebend. „Wenn ich bitten darf.“ — Alice verneigte sich.

„Ich kam der Beife halber, die nach dem Ableben meines Vaters, wie leicht begrifflich, in meine Hände geriet,“ sagte sie in möglichst festem Tone. „Es handelt sich darin um die Verpflegungsgebühren für einen Herrn von Ludwig; leider muß ich nun bezagen, daß mir ein solcher Name garnicht in der Erinnerung ist.“

„Das setzt mich in Erstaunen,“ erwiderte Carlo Alfonso, mit seinen tief-schwarzen Augen die junge Dame mustern, als wolle er im tiefsten Geheimniß ihres Inneren lesen; „Herr von Ludwig wurde vor etwa zwanzig Jahren durch Herrn von Waldheim in meine Behandlung gegeben; leider blieben meine Bemühungen fruchtlos. Auch,“ fügte er hinzu, „scheint es nach den von mir gemachten Erfahrungen sehr zweifelhaft, ob jemals an eine Wiederherstellung des Patienten zu denken sein wird.“

„So ist er Idiot?“ warf Alice hin.

„Herr von Ludwig ist irrsinnig,“ entgegnete der Direktor.

„Und mein Vater vertraute ihn Ihrer Obhut?“

„Ich sagte das.“

Alice sah vor sich.

„Es erstaunt mich, während meines ganzen Lebens niemals von diesem Herrn von Ludwig gehört zu haben,“ begann sie nach einer kurzen Weile; „mein Vater hatte niemals Geheimnisse vor seiner Familie; ich begreife nicht, was ihn veranlaßt haben kann, hierüber Schweigen zu bewahren; er hat niemals, auch nur mit der geringsten Andeutung, über eine solche Angelegenheit Erwähnung gemacht.“

Dr. Rimoli sah sie an.

„Sie werden mir gestatten, Ihnen die Beweise zu holen,“ meinte er in einem Tone, der Alice befremdete. „Der Zweifel, welchen Sie über meine Aussage hegen, wird bald geschwunden sein.“

„O, ich glaube Ihnen.“

„Am Vergebung,“ machte Carlo Alfonso, sich kurz verneigend; „ich werde in einer Minute zurückgekehrt sein.“

Alice schwieg. Es war ihr nicht unangenehm, daß der Direktor sich auf ein paar Minuten entfernte, denn sie fühlte, daß sie nicht mit genügender Klugheit zu Werke gegangen war. Es dauerte jedoch nicht lange, bis Dr. Rimoli zurückgekehrt war. — Er hatte, da er vorher mit derselben Angelegenheit beschäftigt gewesen, nicht lange Zeit gebraucht, um nach den Schriftstücken zu suchen.

„Hier sind Briefe,“ sagte er kurz, welche die Handschrift und das Siegel Ihres leider seligen Herrn Vaters tragen; außerdem wird der Inhalt Sie mit leichter Mühe überzeugen, wie richtig meine Angabe war.“

Alice starrte, ohne jedoch ein Wort zu lesen, die Schriftzeichen an.

„Aus welchem Grunde hat mein Vater aus dieser Angelegenheit ein Geheimniß gemacht?“ fragte sie bebend.

Der Direktor lächelte in Ueberlegenheit.

„Vielleicht Verwandtschaftsgründe.“

„Mein Vater hatte keine Verwandte am Leben.“

„Freundschaft.“

„Auch das nicht. Hätte mein Vater einen Freund be-  
sessen, der im Zrenbause weilte, so hätte er seiner Familie gegenüber nicht solches Schweigen bewahrt.“

Carlo Alfonso zog die Achsel. Es lag etwas Verlesendes in dem Ton, in welchem er sprach:

„Es ist nicht unsere Aufgabe, über die Motive zu berathen, welche die Handlungen Ihres Herrn Vaters bestimmten, es wird genügen sein, festzustellen, ob die Erben sich weiter mit der Verpflegung des Kranken befassen.“

Mit funkelnendem Auge starrte Alice ihn an. In einer Sekunde hatte sich jede Farbe aus ihrer Wange verloren.

„Und wenn das nicht der Fall wäre?“ — Ihr Athem bebte.

„So würde ich genöthigt sein, diesen Herrn von Ludwig der Sorge der Gemeindeverwaltung zu übergeben. Ich erwache daher, mein gnädiges Fräulein, um die Angelegenheit in möglichst kurzer Zeit zu erledigen, um die Namen der Erben des Herrn von Waldheim.“

Alice, deren Gemüth zu sehr in Aufregung war, bemerkte nicht die Lüge, die in des Direktors Worten lag.

„Mein Vater hatte nur eine Tochter,“ sagte sie so ruhig, wie es ihr möglich war.

Dr. Rimoli sah sie an. Mit der ganzen unheimlichen Gluth, die in seiner schwarzen Tiefe verborgen lag, funkeln sein diabolisches Auge sie an.

„Und Sie haben die Absicht, den Pflegling Ihres seligen Herrn Vaters im Stich zu lassen?“

„Ich kam nach Rom, um mich über die Uesache dieser Angelegenheit zu unterrichten,“ entgegnete Alice.

„Und dann?“

„Haben Sie irgend welche Papiere, die über das Familienverhältniß dieses Herrn von Ludwig Aufschluß geben?“

Ein dämonischer Zug glitt über des Direktors Gesicht.

Die Papiere bewahrte Herr von Waldheim,“ entgegnete er in einem verlegend wegwerfenden Tone.

„Und Sie wissen nicht, woher dieser Herr von Ludwig stammt, wo seine Heimath liegt?“

„Es ist nicht meine Sache, dergleichen Angelegenheiten in Erörterung zu bringen. Herr von Waldheim vertraute den Kranken meiner Obhut; nähere Erkundigungen über Privatverhältniß einzuziehen, ist das Feld meiner Thätigkeit nicht.“

Alice schwieg.

„Und spricht Herr von Ludwig selbst niemals über seine Familie, über seine Herkunft?“ fragte sie nach einer kurzen Weile, während der Carlo Alfonso sich bemüht hatte, vermöge des Scharfblicks, der ihm zu Gebote stand, die Absicht ihres Kommens aus ihrer Wange zu lesen.

„Herr von Ludwig ist irrsinnig,“ betonte der Doktor sodann.

„Und er hat nicht Momente, in denen sein Geist frei ist?“

Dr. Rimoli stuzte.

„Herr von Ludwig wurde mir übergeben, nachdem er Monate lang an einer Gehirnentzündung, die ihn durchaus der Besinnung beraubte, krank gelegen hatte,“ berichtete er dann schlichtweg. „Jede Erinnerung an vergangene Zeiten, d. h. an Begebenheiten und Verhältnisse, die vor jenem Zeitpunkt posirt und gewesen sind, scheint in seinem Gedächtniß erloschen zu sein.“

Alice überließ es kalt. Es war nicht die Vorstellung von der geistigen Verlorenheit Ludwig von Erlenburgs, was sie schauern ließ, es war der Gedanke, daß er, an dessen Statt des

Name von Waldheim zwanzig Jahre lang auf Wallersbrunn dominirt hatte, unter der Knechtschaft eines Zrenarztes, wie der Direktor von St. Salvatore es war, für sie duldet, daß er der Herrschaft dieses Dr. Rimoli willenlos anvertraut war.“

Wenn es möglich ist, über die Verhältnisse des in Frage stehenden Kranken etwas zu erfahren, würde ich die Sache auf sich beruhen lassen,“ sagte Alice plötzlich. — Sie wußte selbst nicht, woher ihr diese Eingebung kam. —

Des Direktors Blick funkelte sie an. (Fortf. f.)

## Bermischtes.

\* Eine der verheerendsten Gasexplosionen, welche in den letzten Jahren in England vorgekommen sind, ereignete sich in diesen Tagen auf dem Marktplay des Städtchens Blackburn. Das Crown-Hotel und der Laden von Lightbown und Willinson wurden dem Erdboden gleichgemacht und jedes auf dem Markt stehende Haus wurde bis in die Grundfesten erschüttert. Wie viel Menschenleben unter den Trümmern der beiden eingestürzten Häuser begraben liegen, läßt sich zur Zeit nicht feststellen. Die Rettungsarbeiten wurden sofort mit aller Energie begonnen. Nach einer Stunde stieß man auf den Hotelbesitzer Houghton, dann auf Lightbown und schließlich auf Frau Willinson. Die Rettung Houghton's verursachte bedeutende Schwierigkeiten und die Feuerwehre mußte einmal nach dem andern vor den Flammen und dem Rauche zurückweichen, es dauerte 4 1/2 Stunden, bis man Houghton aus seiner gefährlichen Lage befreit hatte. In bewußtlosem Zustande, jedoch senkt unverletzt, wurde er ins Hospital geschafft. Auch Lightbown hatte nur geringe Verletzungen davon getragen. Dagegen fand man in den Trümmern des Lightbown'schen Hauses die Leiche einer Frau Buckley, die zur Zeit des Unglücks gerade Einkäufe in dem Laden gemacht hatte. Acht Opfer des Brandes befinden sich unter ärztlicher Behandlung.

\* Eine grauenhafte Begebenheit hat vor der Strafkammer zu Oypeln ihren traurigen Abschluß gefunden. Es war am 11. August d. J., als die Arbeiter Evgulla'schen Eheleute früh Morgens wie gewöhnlich auf Arbeit gingen. Ihr zweijähriges Söhnchen mußten sie zu Hause zurücklassen. Da der kleine sehr wild war und häufig aus seinem Bette fiel, legte ihn die Mutter, da er noch schlief, in einer flachen Müde auf der Hausflur nieder, die sie dann verschloß. Hauswirthin und Gofinde waren ebenfalls vom Hause abwesend. Gegen 10 Uhr kam eine Magd der Besizerin zurück, um einer Buchsau, die mit sieben Ferkeln in einem Stalle eingesperrt lag, Futter zu geben. Sie ließ hierbei die Thiere auf den Hof und entfernte sich wieder. Als nun die Hausbewohner, darunter auch Frau Evgulla, gegen Mittag zurückkehrten, hörten sie schon von fern ein herzzerreißendes klägliches Wimmern des Kindes. Sie öffneten schnell die Hausthür und fanden die Buchsau, die eben dabei war, das Kind bei lebendigem Leibe aufzufressen. Hände und Hände des Kleinen waren bereits abgerissen; außerdem zeigte der ganze Körper des Kindes schreckliche Bismunden. Nach drei Stunden gab das arme Kind unter schrecklichen Qualen seinen Geist auf. Wie sich herausstellte, war das Schwein vom Hofe aus in einen schlecht verwahrten Gänsestall und von dort aus nach der Hausflur gelangt. Die untröstliche Mutter wurde wegen fahrlässiger Tödtung in Anklagezustand versetzt. In der Verhandlung konnte sie indeß beweisen, daß sie die beiden Thüren geschlossen hatte und die vom Hofe nach dem Gänsestall führende schwache Thür von dem starken Thier gewaltsam erbrochen war. Sie wurde freigesprochen.

\* Herzog Karl Theodor von Bayern und seine Augenklinik. Ueber seinen Aufenthalt und seine Heilung in der Klinik des Herzogs Karl Theodor in Bayern zu Tegernsee schreibt ein Sehbewunderer: „Schon seit Jahren mit dem Star behaftet, nahm ich im Laufe dieses Sommers meinen Wuth zusammen und fuhr nach Tegernsee zu Herzog Karl Theodor, um mich einer Operation zu unterziehen, die, ich will es gleich zum Troste meiner Leidensgefährten sagen, keinade ganz schmerzlos war und vorzüglich gelang. Ich mußte mehrere Wochen in der Augenklinik verweilen. Die überaus günstige Lage des Krankenhanfes und der Staubfreiheit der Luft sind die besten Bedingungen für eine rasche und ungefahrtere Heilung der erperten Augen. Herzog Karl Theodor ist in erster Linie Krankenarzt, er übernimmt auch in großmüthigster Weise die Verpflegungskosten für die Mittellosen, das ist ungefähr ein Drittel sämmtlicher im Hanfe behandelter Kranken. Die Kost ist vorzüglich und wird reichlich verabreicht; die im Hanfe und in den Schlafsälen herrschende Keulichkeit ist tadelloß, was um so anerkennenswerther ist, da die Pflege der Kranken, das damit verbundene Nachwachen und die Aufrechterhaltung der Ordnung in allen Räumen der Augenklinik blos drei barmherzigen Schwestern obliegt. Frau Herzogin Maria Josepha, Infantin von Portugal, ist der erste Schutzgeist des Hanfes. Sie ist eine durch Schönheit, durch hohe Geistesgaben und Herzengüte ausgezeichnete Fürstin, die das hochberühmte Streben ihres Gemahls nach besten Kräften fördert. Mit Bewunderung sah ich häufig die hohe Frau auch im schlechtesten Wetter den Herzog auf seinem Gange in's Krankenhaus begleiten, um bei den Operationen, die täglich um 7 Uhr Morgens beginnen, hilfsreiche Hand zu leisten und den jaghaften Kranken Wuth zuzusprechen. Die Frühlingmonate bringt der Herzog in Meran zu, wo ihm die Bevölkerung besondere Verehrung entgegenbringt. Es ist statistisch erwiesen, daß sich die Zahl der als „Blinde geführten“ seit der operationen Thätigkeit des Herzogs in Meran um nahezu dreißig vom Hundert verringert hat. In den ersten Jahren war die Zahl der Patienten des Fürsten nur klein, jährlich wurden nur etwa drei oder vier Staroperationen vollzogen. Jetzt schwankt die Zahl der jährlichen Staroperationen zwischen 250 bis 260. In den Kliniken von München, Meran und Tegernsee werden jährlich ungefähr 600 bis 700 Augenkrankte behandelt und die Gesamtzahl aller Augenkrankten, welche den Rath des Herzogs in Anspruch nehmen, schwankt zwischen 2500 bis 3000 im Jahre.“

## Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Mittwoch, den 9. Dezember, Vorm. 9 Uhr

### Wochenkommunion.

Anmeldung durch Zettel mit Namen und Wohnung.

### Ball: Seidenstoffe v. 65 Pf. bis 14.80

per Met. — glatt, gestreift, neu gemustert — weiß, rosen- und hüdwische porto- und selbst das Fabrik-Depot G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zrich. Ausser ungenügend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Ueber Contobücher, Schreibmaterialien und Contorutensilien versenden wir ausführliche Preis-Listen gratis und franco.

Unsere Filiale  
befindet sich in  
**Berlin SW.**  
Leipzigerstr.  
50  
zwischen Concert-Haus  
und Dönhofsplatz.

# Weihnachts-Preislise 1891.

## J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstrasse 54 **DRESDEN** Sophienstr. 6, am Postplatz

Unsere Filiale  
befindet sich in  
**Chemnitz**  
in Sachsen  
Langestrasse  
8.

Jeder Contobücher, Schreibmaterialien und Contourutensilien versenden wir ausführliche Preis-Listen gratis und franco.

### Schultornister und Schulmappen.



**Schultornister** mit imitirtem Seehundfell, in Cloth gearbeitet, genau wie Abbildung, 1 Mk.  
**Dieselben** in besserer Ausführung, Stück 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 25 Pf.  
**Schultornister** mit Clothdeckel, wie Abbildung, Stück 85 und 90 Pf.  
**Schultornister** für Mädchen mit Plüschdeckel, in Cloth gearbeitet, wie Abbildung, Stück 1 Mk.  
75 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 25 Pf.  
**Dieselben** in Leder gearbeitet, Stück 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk.  
**Schultornister** für Knaben, mit echtem Seehundfell, in Leder gearbeitet, wie Abbildung, Stück  
3 Mk., 3 Mk. 25 Pf. und 3 Mk. 75 Pf.  
**Schulmappe** für Mädchen, am Arm zu tragen, in Cloth gearbeitet, Stück 45, 80, 90, 100, 125 Pf.  
**Dieselben** in Leder gearbeitet, Stück 2 Mk. 10 Pf., 2 Mk. 40 Pf. und 2 Mk. 75 Pf.  
**Dieselben** in Leder mit Schloss, wie Abbildung, Stück 2 Mk. 40 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk.  
**Schulmappe** in Chagrinleder gearbeitet, mit Schloss, wie Abbild., Stck. 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk., 5 Mk. 50 Pf.

**Schulmappen** für Knaben, unter dem Arm zu tragen, sogenannte **Studentenmappen**, in  
Leder gearbeitet, Stück 1 Mk. 90 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. u. 3 Mk. 25 Pf.  
**Dieselben** mit Riemen zum Umhängen, Stück 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. 25 Pf., 3 Mk. 50 Pf. u. 4 Mk. 25 Pf.  
**Schultornister** aus echtem Rindleder, in der Haltbarkeit unverwundlich, Stück 8 Mk., 8 Mk. 50 Pf.  
und 9 Mk.  
**Dieselben** mit Seehunddeckel, Stück 7 Mk. 50 Pf., 8 Mk. und 8 Mk. 50 Pf.  
**Mädchen-Mappen** aus echtem Rindleder, mit Schloss, Stück 7 Mk. 50 Pf. und 8 Mk.  
**Mädchen-Mappen** aus Cloth gearbeitet mit Riemen, in der Hand und auf dem Rücken zu  
tragen, Stück 90 Pf. und 1 Mk.  
**Bücherträger** für Knaben, Stück 45 und 75 Pf. In Clothstoff mit Klappen, Stück 1 Mk. 25 Pf.  
**Dieselben** mit Lederriemen zum Umhängen, Stück 2 Mk.  
**Bücherträger** für Mädchen, mit Henkel, Stück 2 Mark.

### Saison-Neuheiten 1891.

#### Kunstreiterin im Circus.

Ein Kreisel, welcher durch eine  
Schnur aufgezogen wird, setzt  
ein Pferd mit einer Kunstreiterin  
in Bewegung, wodurch dieselbe  
entweder über eine Stange oder  
durch einen Reifen springt.  
Stück 80 Pf. und 90 Pf.

#### Familie Lehmann Unter den Linden.

Mechanisches Spielzeug, auf-  
gezogen mit einer Zahnstange,  
bewegt sich das Ehepaar, einen  
Hund hinter sich herführend,  
freilaufend fort.  
Preis 45 Pfennige.

#### Im Circus.

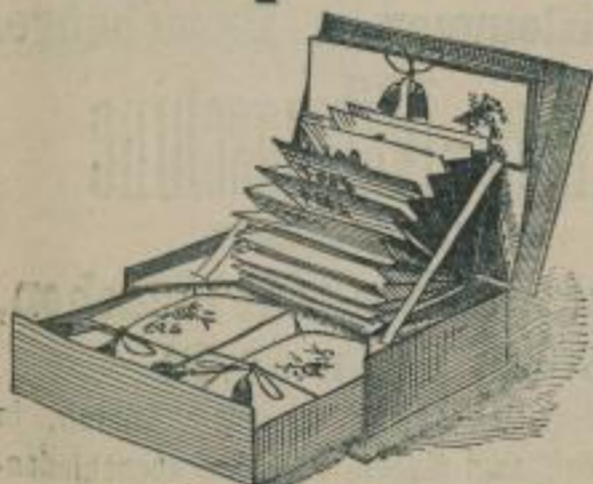
Ein Clown dressirt mit der  
Peitsche ein Pferd. Dasselbe  
wird mittels Drehling aufgezogen,  
wodurch sich Clown und  
Pferd in Bewegung setzen.  
In kleiner Ausführung 85 Pf., in  
grosser Ausführung 1 Mk. 50 Pf.

#### Velociped- Wettfahrer.

Wird durch einen Drehling auf-  
gezogen und setzen sich zwei  
Zweiräder in Bewegung, bald  
hat der eine, bald der andere  
einen Vorsprung.  
In kleiner Ausführung 1 Mk., in  
grosser Ausführung 2 Mk. 50 Pf.

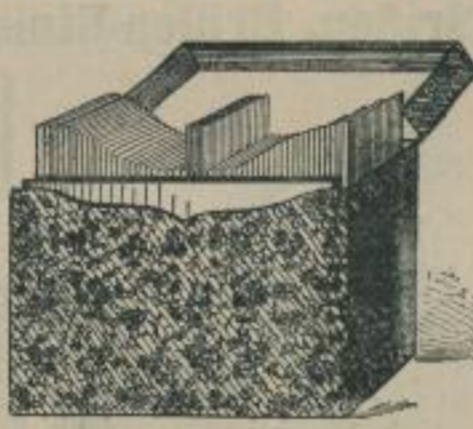
### Saison-Neuheiten 1891.

### Papier-Confection.



#### Weihnachts-Cassette.

enthaltend 50 Briefbogen und 50 Couverts, englisches  
Format, in vorzüglicher Qualität. Cassette 50 Pf.



**Cassetten**  
mit 25 Briefbogen  
mit Ansichten von Dresden  
und dazu passende Couverts.  
Cassette 50 Pf.

**Cassette** mit 25 feinfarbigen Briefbogen und 25 dazu passenden Couverts.  
Cassette 60 Pfennige.  
**Dieselbe** mit 50 Bogen und 50 Couverts. Cassette 90 Pfennige.  
**Cassette** mit 25 feinfarbigen Bogen mit Goldschnitt und 25 dazu passende  
Couverts mit Goldrand. Cassette 90 Pfennige.  
**Dieselbe** mit 50 Bogen und 50 Couverts. Cassette 1 Mark 75 Pfennige.  
**Cassette** mit 20 farbigen Briefbogen und 20 weissen Karten mit Goldschnitt  
und 40 dazu passenden Couverts. Cassette 90 Pfennige.

#### Elegante und reizende Neuheiten in Cassetten mit Briefbogen und Couverts.

Die Briefbogen und Couverts sind mit Vignetten neuester Muster, als: Blumensträuße,  
Pflanzen, Schwalben, Tauben, Amoretten u. Inschriften versehen, auf weissem oder farbigem Papier  
geprägt, Cassette 45 Pf. Dieselben einfarbig gepresst 60 Pf., mehrfarbig gepresst 80 Pf., 90 Pf.,  
1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.

**Cassette**, Bibliothek darstellend (wie Abbildung), enthaltend: Couverts mit Correspondenzkarten,  
Cassette 45 Pf. Cassette mit 25 Karten in Goldschnitt und 25 Couverts 45 Pf. Cassette mit  
25 Doppelkarten und 25 Couverts 45 Pf. Cassette mit 25 farbigen Karten und 25 dazu passenden  
Couverts, 65 Pf. Dieselbe mit Goldschnitt u. Couverts mit Goldrand, 85 Pf. Cassette mit 25 Karten  
und dazu passenden Couverts. Dieselben sind mit Vignetten, als: Blumensträuße, Schwalben,  
Pflanzen etc. versehen. Cassette 50 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.



#### Reiss- Zeuge.

Zirkelkasten enthaltend: Zirkel mit Einsatz u. Reserve-Büchse mit Bleiminen, 45, 50, 60 und 65 Pf.  
Reisszeuge in guter Qualität 75 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf.,  
2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk., 5 Mk. 50 Pf. bis 9 Mk.

#### Tuschkasten.

**Extra grosse Tuschkasten**, Stück 10 Pf., 30 Pf., 45 Pf. und 90 Pf.  
**Tuschkasten** in bester Qualität und feiner Ausführung, Stück 25, 45, 75, 90 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.  
**Tuschkasten** (Blechkasten), sechs Grundfarben zur Aquarell-Malerei, Stück 45 Pf.  
**Tuschkasten**, sechs Grundfarben in Tuben zur Aquarell-Malerei, Stück 1 Mark.

#### Federkasten.

**Federkasten mit Schnepfer oder zum Verschliessen**, Stück 10, 25, 35, 40 u. 45 Pf.  
**Federkasten aus einem Stück gearbeitet**, Stück 10, 15, 20, 30, 35 und 45 Pf.  
**Federkasten aus Papier mache**, decorirt mit Bildern, 40 Pf. und 45 Pf.  
**Schreib-Garnituren**, enthalten: Federhalter, Bleistift, Lineal und Radirmesser, Stück 10 Pf.,  
20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf. und 1 Mk. bis 2 Mk. 50 Pf.

### Bleistifte, Buntstifte und Stahlfedern.

**Bleistifte** in Lindenholz, gute Qualitäten, Dtzd. 18 Pf., desgl. polirt, in guten Qualitäten, Dtzd. 25 Pf.  
**Zeichnen-Bleistifte** in Cedernholz, schwarz polirt, nach Härten justirt, Dutzend 40 Pfennige.  
Desgl. gelb polirt, sechseckig, nach Härten justirt, Dutzend 45 Pf.  
**Bleistifte** in besten Qualitäten, Dutzend 75 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pf.  
**Metall-Etuis mit farbigen Oelkreidestiften**. Etuis à 6 Stück 15 Pf., à 12 Stück 30 Pf.,  
à 18 Stück 45 Pf. und à 24 Stück 60 Pf.

**Stahlfedern** aus den Fabriken von Heintze & Blanckertz, John  
Mitchell, Perry & Co., A. Sommerville & Co. etc.  
**Correspondenz-Federn**, Gross (144 Stück) 30 Pf., 40 Pf., 60 Pf. und 90 Pf.  
**Schul-Federn**, Gross (144 Stück) 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.  
**Stahlfederhalter** in den verschiedensten Formen, Dutzend 10, 15, 25, 40, 50, 75 Pf. und 1 Mk.  
**Extrafine Stahlfederhalter**, Stück 10 Pf., 25 Pf., 35 Pf. und 50 Pf.  
**Schieferstifte** mit abgerundeten Ecken, liniirt u. unliniirt, Preis nach der Grösse, 8 bis 25 Pf.  
**Schieferstifte** (Griffel), stark, mit buntem Papier beklebt, 100 Stück 25 Pf., 200 Stück 45 Pf.,  
mit Gold- und Silberpapier beklebt, 100 Stück 30 Pf.  
**Bleistiftspitzer**, Stück 10 Pf., 40 Pf., 45 Pf. und 65 Pf.  
**Reissbretter** aus weichem Holz, 37x42 cm 45 Pf., 33x50 cm 65 Pf., 49x67 cm 90 Pf.  
**Reissbretter** von Ahornholz, 35x45 cm 1 Mk., 38x50 cm 1 Mk. 25 Pf., 48x60 cm 1 Mk. 75 Pf.,  
50x66 cm 2 Mk. 50 Pf.  
**Reisschienen** mit Schrauben, Reisschienen mit Centimetermaass, Winkel 45 und 60 Grad.  
**Lineale und Kanteln** in verschiedenen Grössen.  
**Radir- und Zeichnen-Gummi, Schiefer- und Bleistiftbüchsen** etc.

### Bilder-Bücher.

für kleinere und grössere Kinder, enthaltend: Alphabet, Ein-mal-eins mit  
Versen, Märchen, Räthsel oder Erzählungen, auch ohne Text, Stück  
10, 15, 20, 25, 30, 40, 45, 50, 80, 90 Pf., 1 Mk. bis 1 Mk. 50 Pf.  
**Bilder-Bücher** nur für kleinere Kinder, stark cartonirt, Stück 25 Pf.,  
45 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 90 Pf. bis 2 Mk.  
**Leinwand-Bilderbücher** ohne Text, auch mit kleinen Erzählungen,  
Stück 20, 30, 45, 75, 90 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.  
**Volksmärchen und Jugend-Schriften**, illustriert durch feine  
Buntdruck-Bilder, Stück 20, 45, 85 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk.  
**Theater-Bilderbuch** zum Aufstellen, Stück 1 Mk. 75 Pf.  
**Die Puppentheater**, gezeichnet von P. Wagner, Stück 90 Pf.  
**Modellirbogen**, Bogen 5 Pf. **Modellirmappen**, Mappe 25 Pf.  
**Briefwaagen** (wie Abbildung), mit rundem Teller,  
Stück 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. 25 Pf.,  
2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 8 Mk. und 10 Mk.

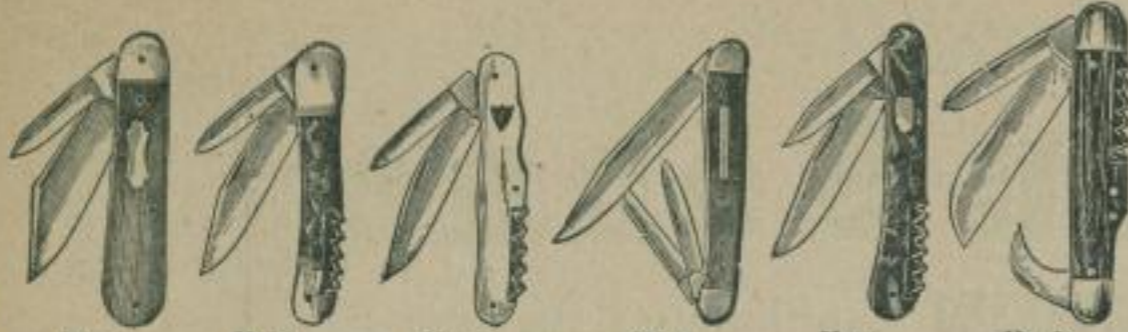
### Octav- und Quart-Schreibebücher, sowie Diarien.

**Schreibebücher**, unliniirt und liniirt, Hochformat, 3 Bg. — 12 Blatt Inhalt, Stck. 5 Pf. Dtzd. 50 Pf.  
**Dieselben** mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, Stück 5 Pfennige, Dutzend 50 Pfennige.  
**Schreibebücher**, unliniirt und liniirt, Hochformat, 4 Bg. — 16 Blatt Inhalt, Stck. 8 Pf., Dtzd. 75 Pf.  
**Dieselben** mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, Stück 8 Pfennige, Dutzend 75 Pfennige.  
**Octavbücher**, unliniirt, 2 Bogen — 16 Blatt Inhalt, Dutzend 35 Pfennige.  
**Dieselben** mit 3 1/2 Bogen — 28 Blatt Inhalt, Stück 5 Pfennige, Dutzend 50 Pfennige.  
**Dieselben** mit 6 Bogen — 48 Blatt Inhalt, Stück 10 Pfennige, Dutzend 90 Pfennige.  
**Dieselben** liniirt mit 2 Bogen — 16 Blatt Inhalt, Dutzend 35 Pfennige.  
**Dieselben** liniirt mit 3 1/2 Bogen — 28 Blatt Inhalt, Stück 5 Pfennige, Dutzend 55 Pfennige.  
**Dieselben** liniirt mit 6 Bogen — 48 Blatt Inhalt, Stück 10 Pfennige, Dutzend 1 Mark.  
**Schreibebücher**, Prima-Qualität, unliniirt, 6 Bogen — 24 Blatt Inhalt, Stück 10 Pf., Dtzd. 1 Mk.  
**Dieselben** liniirt u. mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, mit 5/8 Bg. — 22 Blatt, Stck. 10 Pf., Dtzd. 1 Mk.  
**Schreibebücher**, Prima-Qualität, unliniirt, 9 Bogen — 36 Blatt Inhalt, Stck. 15 Pf., Dtzd. 150 Pf.,  
liniirt Stück 15 Pf., Dutzend 1 Mk. 75 Pf.  
**Schreibebücher** mit fester Pappdeckel, unliniirt u. liniirt mit 12 Bogen — 48 Blatt, Stck. 25 Pf.  
**Dieselben** mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, Stück 25 Pfennige.  
**Dieselben** mit 24 Bogen — 96 Blatt, unliniirt und liniirt, Stück 40 Pf.  
**Diarien** in Conceptpapier, 10 Bogen — 40 Blatt, unliniirt Stück 10 Pf., Dutzend 1 Mark.  
**Dieselben** liniirt 10 Bogen — 40 Blatt, Stück 10 Pf., Dutzend 1 Mark 10 Pf.  
**Diarien** mit festem Deckel, Conceptpapier, unliniirt, 16 Bogen — 64 Blatt, Stck. 25 Pf., Dtzd. 275 Pf.  
**Dieselben** liniirt, Stück 25 Pf., Dutzend 3 Mk.  
**Dieselben** mit 30 Bogen — 120 Blatt, liniirt und unliniirt, Stück 35 Pf.  
**Zetchnenhefte** mit blauen Deckeln, Stück 10 Pfennige.  
**Dieselben** mit festen Deckeln und starken Zeichencartons, Stück 30 Pfennige.  
**Pandectenhefte**, Grösse 33x24 cm, mit starkem Canzelpapier, Inhalt 16 Blatt, Stück 15 Pr.,  
24 Blatt, Stück 25 Pfennige.

Um Kinder zeitig an eine saubere Handschrift zu gewöhnen, ist zu den Schreibe-Büchern  
gut geleimtes und genügend starkes Papier erforderlich, welches ein Durchschlagen der Schrift nicht  
zulässt. Wir verwenden zu unseren Schreibe-Büchern und Diarien nur gute Qualitäten Papiere  
und können dieselben wegen ihres qualitativ-reichen, kräftigen Papiere besonders empfehlen.

Jeder Contobücher, Schreibmaterialien und Contourutensilien versenden wir ausführliche Preis-Listen gratis und franco.

# Taschenmesser



Nr. 1. **Bulldoggtaschenmesser** Stück 45 Pf., Nr. 2 mit imitierter Schildkrottschale 65 Pf., Nr. 3 mit weisser und dunkler Hornschale 90 Pf., Nr. 4 mit dunkler Hornschale 1 Mk., Nr. 5 mit imitierter Schildkrottschale 1 Mk. 25 Pf., Nr. 6 mit Hirschhornschale 3 Mk. 50 Pf.



Nr. 7. **Abbildung Nr. 7** mit weisser und dunkler Hornschale 45 Pf., Nr. 8 mit Hornschale 1 Mk. 50 Pf., Nr. 9 mit Perlmutterschale 3 Mk. 50 Pf., Nr. 10 mit Perlmutterschale 2 Mk. 25 Pf., Nr. 11 mit Scheere 2 Mk. 50 Pf., Nr. 12 mit Schildkrottschale 3 Mk.

Als hervorragend vorteilhaft empfohlen **Taschenmesser mit Perlmutter-schalen, 2 Klingen und Korkzieher, 90 Pf.**  
Messerbeutel in Wildleder Stück 25, 30 und 45 Pf.

## Toiletten-Spiegel.



**4theiliger Spiegel,**  
unentbehrlich für den Toilette-Tisch  
wie Abbildung 13 Mk. 50 Pf., 16 Mk. und 18 Mk.

## 3theiliger Spiegel

90 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. 90 Pf., 6 Mk. 50 Pf., 8 Mk., 12 Mk.

**Gewöhnlicher Wand-Spiegel mit brauner Leiste**  
Stück 10, 20, 25, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.75, 2.25, 3.50.

**Wand-Spiegel**  
mit fein gekröpftem Rahmen.  
Mk. 3.50, 5.— und 7.—.  
**Grosse Auswahl von optischen Spiegeln,**  
welche vergrössern, sehr praktisch als **Basisspiegel,** 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.



**Hand-Spiegel** mit Griff 25, 35, 45, 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf.

## Spiegel

zum Aufstellen 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.25, 2.—, 2.50, 2.90, 3.50 und 5.—.

**Reiseklapp-Spiegel**  
45, 80, Pf., Mk. 1.—, 1.40, 2.— und 2.50.



**Celluloid-Rahmen,** täuschend dem echten Elfenbein, imitirt.  
wie Abbildung Nr. 1: Visitenformat Mk. 1.—, wie Abbildung Nr. 2: Visitenformat Mk. 1.75, Cabinetformat Mk. 2.—, Cabinetformat Mk. 2.75.  
**Nickel-Rahmen** in Visitenformat 60 und 75 Pf., in Cabinetformat 90 Pf. und 1 Mk. 25 Pf., wie Abbildung Nr. 3: in Visitenformat Mk. 1.25, in Cabinetformat Mk. 1.75.



**Nickel-Rahmen** wie Abbildung Nr. 4: in Visitenformat Mk. 1.75, in Cabinetformat Mk. 2.75; **Photographie-Rahmen in gepresstem Messing** (cuivre poli) wie Abbildung Nr. 6 u. 7: in Visitenformat 25 Pf., in Cabinetformat 35 Pf.  
**Celluloid-Rahmen** weiss, wie Abbildung 6 u. 7: in Visitenformat 35 Pf., in Cabinetformat 85 Pf.

## Neu! Selbstzündendes Taschenteuerzeug, sogenanntes electrisches Feuerzeug,

wie Abbildung, Stück 75 Pf., dazu **Zündbänder,** Rolle 5 Pf., Dutzend-Rollen 4 Pf.

# Messer und Gabeln

Paar 20, 25, 35, 45, 50, 55, 65, 90 Pf. Mk. 1.— bis 1.25.

Dieselben mit weissem Heft, wie Abbildung, Paar 45 Pf. und 1 Mk.

**Dessert-Messer u. -Gabeln** mit schwarzem Heft, Paar 25, 40, 50, 75 Pf.

**Messer und Gabeln für Kinder,** Paar 20, 25, 30 und 50 Pf.

**Tranchir-Bestecks,** Paar 2, 5 und 4 Mk.

**Cabaret-Gabeln** 50 Pf.

**Zier- oder Buntschneidmesser,** Stück 80 Pf.

**Spickmesser** 40 und 45 Pf.

**Speiselöffel,** Britannia-Metall m. Stahlleimlage, Stück 15, 20, 25 Pf., Dtzd. Mk. 1.75, 2.—, 2.50.

**Kaffeelöffel,** Stück 8, 10 und 12 Pf., Dutzend 75, 90 Pf., Mk. 1.— und 1.10.

**Suppensöpfer** in Britannia-Metall 45, 60 und 65 Pf.

**Gemüselöffel** 40 und 50 Pf.

**Argentinspeiselöffel** Stück 35 Pf., Dutzend Mk. 4.—.

**Argentinspeiselöffel** Stück 20 Pf., Dutzend Mk. 2.—.

**Suppensöpfer** in Argentin Stück Mk. 1.25.

**Gemüselöffel** in Argentin Stück 90 Pf.

**Messer und Gabeln in Argentin mit Henkelklänge** Paar Mk. 1.10, Dtzd. Mk. 11.75.

**Dessert-Messer und Gabeln mit Henkelklänge** Paar Mk. 1.—, Dtzd. Mk. 11.—.

**Kinder-Bestecks,** Garnitur auf Karten genäht, enth.: Kinderlöffel, Messer und Gabel 45 Pf. Dieselben in Chinoid-Metall in stilvollen Mustern, Garnitur Mk. 1.—.



## Dessert-Garnituren in Chinoid-Metall



in stilvollen Mustern  
**Speiselöffel, Kaffeelöffel, Messer und Gabel,**  
Garnitur Mk. 1.75.

# Argonid-Waaren.

Argonid ist eine Britannia-Metall-Legirung, welche alle anderen an Festigkeit und weisser Farbe übertrifft und ausserdem einen Ueberzug von chemisch reinem Silber hat, deshalb, bei ordnungsmässigem Gebrauche, stets seine weisse Farbe behält.

Die Argonid-Waaren sind in stilvollen Mustern, wie Abbildung veranschaulicht, gehalten.

**Kaffeelöffel,** Stück 45 Pf., Dtzd. Mk. 5.—.

**Speiselöffel,** Stück 90 Pf., Dtzd. Mk. 10.—.

**Speisegabeln,** Stück 90 Pf., Dtzd. Mk. 10.—.

**Speisemesser** mit fein polirter Henkel-Klinge Stück Mk. 1.50, Dtzd. Mk. 17.—.

**Suppensöpfer,** Stück Mk. 4.50.

**Gemüselöffel,** Stück Mk. 2.50.

**Argonid-Kaffeelöffel,** 6 Stück in einem eleganten Etuis, wie Abbildung veranschaulicht Mk. 3.—.

**Argonid-Garnituren,** Dessert-Messer, Gabel und Löffel, in einem eleganten Etuis, wie Abbildung veranschaulicht Mk. 3.50.

**Argonid-Speise-Garnitur,** Messer, Gabeln, Speise- und Kaffeelöffel, in einem eleganten Etuis Mk. 4.50.

**Tischglocke** mit Griff 45, 50, 60 Pf., **Tischglocke** mit Fuss 45, 50, 75 Pf., Mk. 1.—, 1.50 bis 3.50.

**Pince-nez** (Klemmer) mit concaven oder convexen Gläsern 25, 35, 40, 45, 75, 90 Pf., dieselben doppelt geschliffen, sogenannte Bis-Gläser Mk. 1.25, 2.— und 2.25.

**Brillen, Brillen-Etuis, Klemmer- u. Uhrschnüre.**

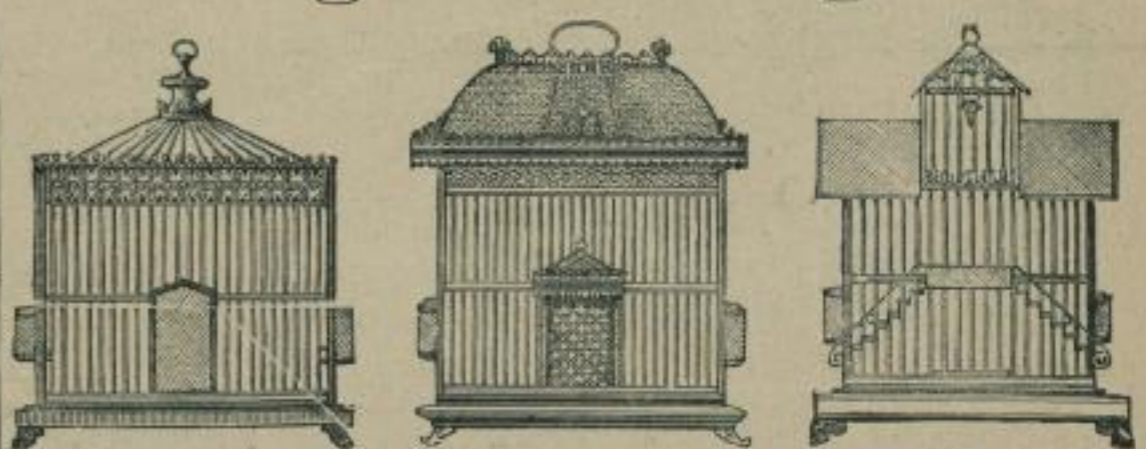


## Kinder-Nähmaschine

neuester Construction,  
schönstes Geschenk für Mädchen,  
**Stück 1 Mk. 50 Pf**

Jede Maschine ist sauber in einem Carton, in welchem Stoff zum Nähen, 3 Rollen verschiedenfarbiges Garn und 3 Reserve-Nadeln beiliegen.

## Vogelkäfige.



**Draht-Vogelbauer,** Stück 45 Pf.

Dieselben mit Schiebekasten Mk. —90 und 1.—.

**Verzinnte Draht-Vogelbauer** mit Glas Mk. 2.90.

**Verzinnte Rohr-Vogelbauer** mit Glas Mk. 3.25 und 4.25.

Dieselben ohne Glas Mk. 2.75 und 3.50.

**Runde Vogelbauer,** Stück Mk. 2.75 und 2.90.

**Lackirte Vogelbauer,** Stück Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 2.90, 4.50, 6.50 bis 10.—.

## Zinnguss-Rahmen

in Cabinetformat (cuivre poli), Stück 90 Pf., Mk. 1.—, 2.—, 2.25, 2.50, genau wie Abbildung Nr. 9: Stück Mk. 2.90.

## Leisten-Rahmen

in Visitenformat 10, 15, 20, 25, 35 Pf. Dieselben in Cabinetformat 25, 35, 45, 60, 75 Pf. bis Mk. 1.50.

## Ovale Photographie-Rahmen

in Visitenformat 10, 15 und 25 Pf., Cabinetformat 35 und 50 Pf. Grössere Sorte, je nach der Grösse von 75 Pf. bis Mk. 3.50.

**Staffeleien** für Bilder 25, 35, 45, 60, 75, 90 Pf.



Nr. 9

Kunzig Piennig-Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

Piennig-Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.



Drei Mark-Bazar-Artikel empfehlen wir für 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

Drei Mark-Bazar-Artikel empfehlen wir für 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.



**Photographie-Album, Octav-Format**, in Leder-Imitation oder Plüsch, 45 Pf., 50 Pf., 85 Pf., 1 Mk. Dieselben in Leder oder Plüsch, mit eleganten Beschlägen, 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.

**Photographie-Album zu Cabinetbildern** 2 Mk. 90 Pf., 5 Mk. 50 Pf. und 6 Mk.

**Photographie-Album, Quart-Format**, in Leder-Imitation, Stück 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 50 Pf. — Quart-Album in Leder, Stück 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf.,

2 Mk. 10 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk., 5 Mk. 50 Pf., 6 Mk., 6 Mk. 50 Pf., 7 Mk. 50 Pf., 8 Mk., bis 12 Mk.  
**Photographie-Album** in Plüsch, Stück 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., bis 13 Mk. 50 Pf.  
 In Plüsch-Album empfehlen wir besonders das zu 2 Mk. 90 Pf., wegen der ausgezeichneten Ausführung zu dem verhältnissmäßig sehr niedrigen Preise.



**Photographie-Album in Quart-Format**, mit Musikwerk, zwei Stücke spielend, 10 Mk., 12 Mk., 15 Mk., 18 Mk. und 18 Mk.  
**Staffeleien** für Album, Stück 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 6 Mk. 50 Pf.

**Staffelei-Album**

in Form wie Abbildung, Stück 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf. und 6 Mk. 50 Pf. bis 12 Mk.

**Briefmarken-Album**

Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf. bis 5 Mk.

**Relief-Album**

in eleganter Anstufung, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.

**Koch-Album**

zum Eintragen von Kochrezepten, 90 Pf. und 2 Mk.

**Acten-Mappe** zum Verschliessen, für Rechtsanwälte, Stück 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. bis 6 Mk. 50 Pf.

**Poesie-Album und Tagebücher.**



**Poesie-Album** in Plüsch, 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

**Poesie-Album** in Leder-Imitation, 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf.

**Poesie-Album** in Calico, 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 25 Pf.

**Poesie-Album** in glatten Leder mit altdutschen Pressungen, 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., bis 4 Mk.

**Tagebücher** zum Verschliessen, 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 3 Mk. 50 Pf.

**Einschreibe-Album mit eleganten Pressungen**

Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., bis 1 Mk. 75 Pf.

**Briefmappen.**

Grosse Auswahl von Briefmappen

45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. 50 Pf., bis 8 Mk.

**Noten-Mappen.**



**Notenmappen mit Aufschrift „Musik“.**

Stück 45 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

**Zeichnen-Mappen**

in verschied. Ausführungen 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk.

**Bücher-Mappen**

Stück 20 Pf., 35 Pf. und 45 Pfennige.

**Ordnungs-Mappen**

25 Pf., 45 Pf. und 75 Pf.

**Banknoten- und Effecten-Mappen**

1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 75 Pf.

**Damentaschen.**



**Grosse Auswahl von Ringtaschen.**

Stück 45 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. bis 5 Mk.



**Damen-Gürtel** in Leder, mit Schnalle, Stück 45, 60, 75, 80, 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf. — **Damen-Gürtel** in Leder, mit kleinen Schnallen, Stück 80 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf. — **Damen-Gürtel** „Medicois“ 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 75 Pf. bis 4 Mk. **Grazien-Gürtel** 1 Mk., 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.



**Damentaschen**, als **Arbeitsaschen**, **Commissions-** oder **Reisetaschen** zu benutzen, Stück 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk., 9 Mk. 50 Pf. bis 27 Mk.

**Alterweittaschen**, praktischste Marktaschen, in Clothstoff mit Lederriemen, 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf. — Dieselben in Prima-Qualität, mit Portemonnaie-tasche, Stück 75 Pf., 85 Pf., 1 Mk. 10 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 40 Pf.



**Reisekoffer** mit einem Einsatz, wie Abbildung, Stück 9 Mk., 10 Mk., 11 Mk., 12 Mk. 13 Mk., 15 Mk. bis zu den grössten zu 23 Mk.

**Reisekoffer** mit zwei Einsätzen und Haffach, Stück 22 Mk., 25 Mk., 27 Mk. und 30 Mk.

**Fournirkoffer**, extra leicht und sehr haltbar, ca. 35 Percent Gewichts-Ersparniss an Ueber-

fracht, in Façons für Herren und Damen, 30 Mk., bis 65 Mk. Grössere Sorten Koffer haben eiserne Rollen als Räder.

**Schmuck-Cassetten** für Damen, in Plüsch und Maroquinleder, Stück 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 4 Mk., 5 Mk. 50 Pf., 7 Mk. und 12 Mk.

Fünzig Pfennig-Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.



**Reise-Neccessaires** mit Füllung, zum Zusammenrollen, Stück 2 Mk. 90 Pf. — Dieselben ohne Füllung Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.  
**Reise-Neccessaires** in Kastenform, mit Einrichtung wie Abbildung, Stück 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 6 Mk. 50 Pf., 9 Mk. bis 24 Mk.



**Hand-Reisekoffer** in Drell und Leinenstoff, 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf. — Dieselben in besseren Qualitäten Stück 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk. 50 Pf., 6 Mk. 50 Pf., 7 Mk. 50 Pf., 10 Mk., 12 Mk. und 13 Mk. 50 Pf. — Dieselben mit Falte Stück 6 Mk. 75 Pf., 7 Mk. 50 Pf., 8 Mk. 50 Pf., 12 Mk. und 15 Mk.  
**Hand-Reisekoffer, braunes Schaffleder**, Stück 10 Mk., 12 Mk. und 13 Mk. — Dieselben in Schweinsleder, mit Falte, Stück 27 Mk. und 30 Mk.

**Reise-Plaidhüllen**, wie Abbildung, Stück 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 5 Mk. 7 Mk. 50 Pf. und 10 Mk.



**Reise-Umhängetaschen** für Herren und Damen, wie Abbildung, Stück 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 3 Mk. 75 Pf., bis 6 Mk.  
**Porte-Tresors** mit Goldtasche, in Sechshundleder, wie Abbildung, Stück 4 Mk. — Dieselben in Kalbleder, mit Notizbuch, 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk.



**Porte-Tresors**, in Leder gearbeitet, in grosser Auswahl, Stück 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. bis zu den feinsten zu 4 Mk.  
**Portemonnaies** mit Rahmenbügel, in verschiedenen Grössen und Ausführungen, Stück 25 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. bis 4 Mk. 50 Pf.



**Beutel-Portemonnaies**, in Leder gearbeitet, Stück 15 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 90 Pf., 1 Mk. bis 2 Mk. 90 Pf.



**Handschuhkasten**, Stück von 45 Pf. an; in Plüsch Stück 90 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk., bis 7 Mk. 50 Pf.; in Maroquinleder Stück 2 Mk. 90 Pf. bis 7 Mk.



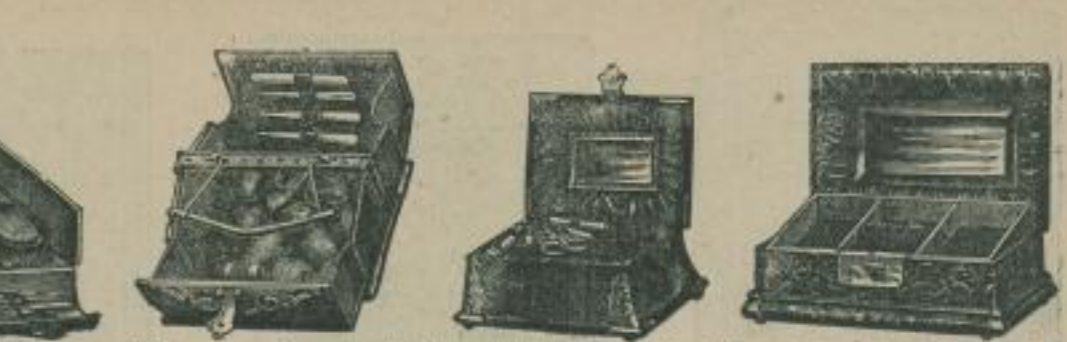
**Taschen-Toiletten-Neccessaires** mit Spiegel, Stück 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.  
**Taschen-Näh-Neccessaires**, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.



**Visitenkartentaschen** in Leder, Stück 40 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 1 Mk. bis 2 Mk.  
**Visitenkartentasche**, als Adresskartentasche, mit Taschen für Briefmarken, wie Abbildung, 1 Mk. 75 Pf.  
**Visitenkartentaschen** mit Photographietaschen, Stück 1 Mk. 75 Pf.  
**Photographietaschen**, Stück 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 25 Pf.



**Grosse Auswahl von Brieftaschen**, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf. bis 6 Mk. 50 Pf.  
**Schlüsseltaschen** Stück 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.  
**Messerbeutel** in Wildleder, Stück 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf. bis 75 Pf.



**Damen-Näh-Neccessaires** in Plüsch, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf. — Dieselben in feine Plüsch und Maroquinleder 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 6 Mk. 50 Pf. und 9 Mk. **Combinirtes Näh-Neccessaire und Schmuckkasten**, mit Handschuhkasten, Stück 16 Mk.



**Cigarren-Etuis**, Stück 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., bis 6 Mk. 50 Pf.



**Cigarren-Etuis**, ganz in Leder, ohne Bügel, Stück 45 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., bis 2 Mk. 50 Pf.



**Grosse Auswahl von Ball- und Theater-Fächern** mit feinen Holz- und Bein-Griffen, in weissen, schwarzen und anderen modern-farbigen seidnen Rips- und Atlas-Stoffen, in verschiedenen Preislagen.

**Regen-Schirme** für Herren und Damen

in Zanella-Stoff, mit eleganten und modernen Stöcken und Griffen, Stück Mk. 1.25, 1.75, 2.25, 2.50, 2.75 und 2.90.  
**Regenschirme** in Gloria-Stoff für Damen, mit Blumen ausgelegten weissen Celluloid-Griffen, Stück Mk. 2.90.  
**Regenschirme** für Herren u. Damen in Gloria-Stoff, mit eleganten und modernen Stöcken und Griffen Mk. 2.75.  
**Regenschirme** in Mittel-Qualität Gloria-Stoff mit eleganten und modernen Stöcken u. Griffen, mit Electra-Glocke, Stück Mk. 3.50 und 5.50.  
**Regenschirme** in Prima-Gloria-Stoff, garantiert beste Qualität, welche es darin giebt, mit hocheleganten Griffen und Stöcken, Stück Mk. 6.— bis 7.50.  
**Automat-Regenschirme** in Gloria-Stoff, mittlere Qualität, mit eleganten, modernen Stöcken und Griffen, Stück Mk. 4.50.  
**Kinder-Regenschirme** in Zanella-Stoff, Stück Mk. 1.75, 2.25. Dieselben in Gloria-Stoff Stück Mk. 2.50 und Mk. 2.90.

**Herren-Uhrketten** gewöhnliche Façons, vergoldet, Stück 40, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.50. — Uhrketten fein vergoldet, Stück Mk. 2.—, 2.25, 2.50, 2.75, 2.90, 3.50 bis zu den feinsten zu Mk. 6.—.

**Herren-Uhrketten** vernickelt in modernen Mustern, Stück 35, 40, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 2.75, 2.90 bis Mk. 4.50.

**Châtelaines-Uhrketten** vernickelt oder vergoldet, in den modernsten Mustern, Stück 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25 bis 3.75.

**Herren-Band-Uhrketten**, Stück 45, 75, 90 Pf. und Mk. 1.25.  
**Damen-Uhrketten** vernickelt oder vergoldet, Stück 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— bis zu den feinsten zu Mk. 4.—.  
**Damen-Uhrketten** in schwarz, Stück 45, 75, 90 und 100 Pf.

**Grosse Auswahl von Medaillons und Berloques** an Herren-Uhrketten.  
**Grosse Auswahl von Haarschmuck** in Horn, Gummi und Celluloid, in schwarz, hell oder schildkrötenfärbig, als: Haarnadeln, Haarpfeile, Haarpagen, Zopfgraffeln, Zopf- und Einsteckkämmen in den neuesten modernsten Mustern.

**Neuheit in echtem Jett-Schmuck:**

**Colliers**, zweireihig, Mk. 2.25, dreireihig Mk. 2.50 bis Mk. 6.50.  
**Armbänder** in den neuesten Mustern von 75, 90 Pf., Mk. 1.— bis Mk. 3.50.  
**Broches** in verschiedenen Mustern 45 Pf. bis Mk. 2.50.  
**Ohringe** zum Einhängen oder zum Schrauben, Paar 40, 50, 60 u. 75 Pf.  
**Imitation von Jett-Schmuck** in schwarzen Hartgummi oder Glas:  
**Colliers** 35, 45, 50, 75 Pf., Mk. 1.— | **Broches** in den neuesten Mustern von 15, 20, 35, 45 bis 100 Pf.  
**Armbänder** von 45 bis 100 Pf. | **Ohringe**, Paar 10, 20, 40 u. 50 Pf.



**Neuheiten in echtem Korallen-Schmuck:**

**Colliers** 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.50 bis Mk. 13.50. | **Ohringe**, Paar 45 Pf., Mk. 1.—, 1.50 bis Mk. 5.—.  
**Broches** 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— bis 2.50. | **Armbänder**, Stück Mk. 2.25, 3.—, 3.50 bis 4.50.

**Neuheiten in echtem Bernstein-Schmuck:**

**Colliers** Mk. 1.50, 2.25, 2.50, 2.90 bis 3.50. | **Ohringe**, Paar 45 und 90 Pf.  
**Broches** 45, 75, 90 Pf. bis Mk. 2.90. | **Armbänder**, Stück Mk. 2.50, 2.90 bis 4.50.  
**Grosse Auswahl von Neuheiten** in Broches, Ohringen, Colliers, Armbändern, Kreuzen und Haar-Zopf-Nadeln in vergoldet, versilbert, oxid und Emaille, auch mit Smilid- und anderen Edelstein-Imitationen.

**Chinesische Waaren** als: Servirbretter von 40 und 45 Pf. an, Handschuhkasten von 45 Pf. an, Knauldosen mit Deckel 60 und 75 Pf., Glasuntersetzer 3 Stück 45 Pf., Brodkörbchen Stück 45 Pf., Runde Dosen mit Deckel und 5 Einsätzen, Stück 50 Pf.

**Operngläser** mit Etuis Stück Mk. 2.90, 3.50, 4.50, 5.50. | **Operngläser** ohne Etuis Stück 2 Mark 50 Pfennig.

Unsere Filiale befindet sich in **Berlin SW.** Leipzigerstr. 50 zwischen Concert-Haus und Dönhofsplatz.

**Weihnachts-Preislise 1891.**  
**J. Bargou Söhne**  
 Wilsdrufferstrasse 54 **DRESDEN** Sophienstr. 6, am Postplatz

Unsere Filiale befindet sich in **Chemnitz** in Sachsen Langestrasse 8.

Drei Mark Bazar-Artikel empfehlen wir für 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

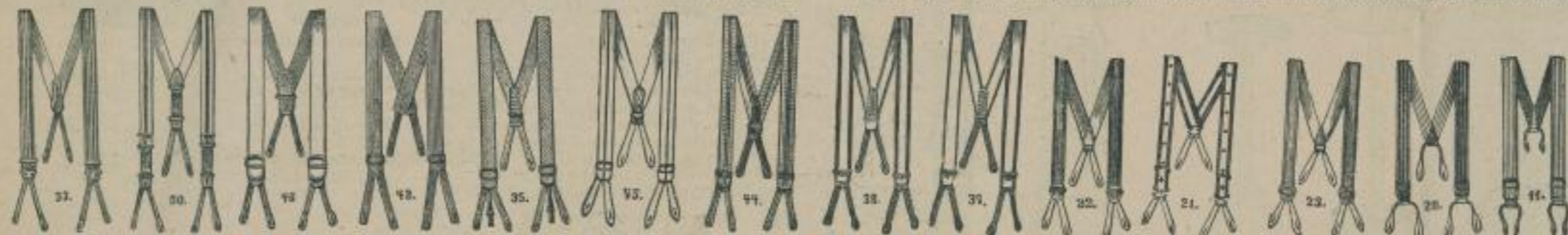
Fünzig Pfennig-Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

# Gummi-Hosenträger.



**Gummi-Hosenträger**, roth und blau mit Stachelschnalle, wie Abb. 52, Paar 40 Pf. Desgl. mit grauem Bind, extra breit und extra starken Leder-Garnituren wie Abbildung 34, Paar 65 Pf. und 1 Mk.  
**Turnerträger**, roth, mit Turner-Emblemen, wie Abb. 49, Paar 75 Pf. und 1 Mk.  
**Gummi-Hosenträger** mit brauner Leder-Garnitur, wie Abbildung 39, Paar 75 Pf. Desgl. mit chinesischer, unzerreißbarer Leder-Garnitur, wie Abb. 36, Paar 1 Mk.  
**Kaiser-Hosenträger** mit dem Bild des Deutschen Kaisers auf der Schnalle, wie Abb. 40, 75 Pf.

**Gummi-Hosenträger** mit geflochtener Garnitur, wie Abbildung 30, Paar 90 Pf.  
**Gummi-Hosenträger** mit Zugschnalle, wie Abb. 43, Paar 90 Pf.  
**Radfahrer-Träger** mit geflochtener Garnitur, wie Abbildung 41, Paar 1 Mk.  
**Gummi-Hosenträger** mit starkem Gummiband und fester Leder-Garnitur, wie Abbild. 1, 90 Pf.  
**Gummi-Hosenträger** mit Wildleder-Garnitur, wie Abbild. 2, Paar 2 Mk. 50 Pf.  
**Esmarch-Träger** mit Oesen, wie Abb. 32, Paar 50 Pf. und 1 Mk., desgl. mit Leder besetzt, wie Abb. 51, Paar 50 Pf. u. 1 Mk., desgl. mit Schnallen-Garnitur, wie Abb. 47, Paar 1 Mk. 50 Pf.



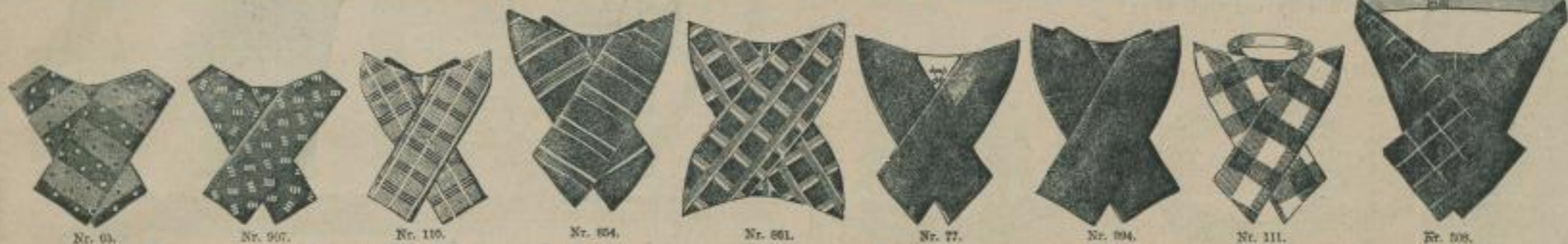
**Globe-Träger**, wie Abbildung 33, Paar 1 Mk. 25 Pf.  
**Hosenträger, System Potter**, wie Abb. 50, Paar 1 Mk. 50 Pf.  
**Normal-Träger**, nach System Professor Jäger, wie Abb. 46, Paar 1 Mk. 75 Pf.  
**Gummi-Hosenträger** ohne Leder-Garnitur, wie Abbild. 42, Paar 1 Mk. 75 Pf.  
**Gummi-Hosenträger** mit vergoldeter Messingschnalle und eleganter Leder-Garnitur, wie Abbild. 45, Paar 1 Mk. 75 Pf.  
**Gummi-Hosenträger** mit geflochtener Leder-Garnitur und vergoldeter Messingschnalle, wie Abbild. 44, Paar 2 Mk.

**Gummi-Hosenträger** mit Unterhosenhalter, wie Abbild. 35, Paar 1 Mk. 75 Pf.  
**Gummi-Hosenträger** mit seidener, geflochtener Garnitur, wie Abbild. 38, Paar 2 Mk. 25 Pf. Dieselben wie Abbild. 37, Paar 2 Mk. 50 Pf.  
**Knaben-Hosenträger** mit Stachelschnalle, wie Abbild. 22, Paar 30 Pf.  
**Knaben-Hosenträger** nach Professor Esmarch, wie Abbild. 21, Paar 50 Pf.  
**Knaben-Hosenträger** wie Abbild. 23, Paar 50 und 60 Pf.  
**Knaben-Hosenträger**, blau oder roth gestreift, mit Leder, Rollen-Garnitur, Paar 75 Pf.  
**Knaben-Hosenträger** mit unzerreißbarer chinesischer Leder-Garnitur, wie Abbild. 11, 1 Mk.

Sämtliche Hosenträger sind nur aus gutgearbeiteten Gummibändern angefertigt und haben dieselben, für Knaben von 50 Pf. und für Erwachsene von 1 Mk. an, fast ausschließlich vernickelte Messingschnallen, welche in ihrer Herstellung bedeutend theurer als vernickelte Zinkblech- oder Eisenschnallen sind. Diese vernickelten Messingschnallen rosten nicht und sind, selbst bei langem Gebrauch, fast unverwüsthlich, indem sie nicht, wie Zinkblechschnallen, nach kurzer Benutzung ihre Haltbarkeit verlieren und vom Bande abrutschen. Als besonders dauerhaft und bequem im Gebrauche empfehlen wir **Hosenträger ohne Leder-Garnitur**, welche an **Dauerhaftigkeit** denen mit den besten Ledergarnituren gleichkommen und sich im Tragen dadurch besser bewähren, dass sie nicht abfärben und ein leichtes und bequemes Anknöpfen ermöglichen. Preis pr. Paar 1 Mk. 75 Pf.

# Shlipse und Cravatten

in weissen, schwarzen und farbigen Stoffen. Unsere Auswahl in farbigen Cravatten besteht in mehr als 1000 div. Mustern.



## Westen-Shlipse für Umlegekragen.

Form 65 in farbig bedruckten Cretonne-Stoffen, Stück 10 Pf. Form 907 in farbigen Seidenstoffen, Stück 25 Pf. und 30 Pf. Form 110 in farbigen Seidenstoffen von 30 Pf. bis 75 Pf. Form 854, grosse Weste in farbigen Seidenstoffen, von 35 Pf. bis 90 Pf. Form 861, grosse Doppelweste in farbigen Seidenstoffen, von 35 Pf. bis 1 Mk. Form 77 in einfarbigen Seidenstoffen mit Agraffe oder Stickerei 35 Pf., 45 Pf. und 50 Pf. Form 994, schwarze Atlas- oder Ripsweste, extra grosse Form, 75 Pf. Dieselben in kleineren Formen 25 Pf., 40 Pf. und 50 Pf.

## Neu! Argosy-Weste für Stehkragen. Neu!

Form 308 in farbigen Seidenstoffen mit Schnallenband von 75 Pf. bis 1 Mk. 75 Pf.

## Westen-Shlipse für Stehkragen.

Form 111 in farbigen Seidenstoffen, von 40 Pf. bis 1 Mk. Wie Form 77, aber für Stehkragen in einfarbigen Seidenstoffen, mit Agraffe oder Stickerei, 35 Pf., 50 Pf. und 75 Pf.



## Westen-Shlipse für Stehkragen.

Form 55 in farbig bedruckten Cretonnestoffen, Stück 15 Pf. Form 908 und 833 in farb. Seidenstoffen 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf. Form 863, grosse Doppelweste in farbigen Seidenstoffen, von 45 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf. Form 478 in farb. Seidenstoffen von 50 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf. Schwarze Atlas- und Ripswesten in verschiedenen Formen, Stück 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf. bis 1 Mk.

## Gentleman, Plastron für Stehkragen, wie Form 1124, in farbigen Seidenstoffen von 45 Pf. an bis 1 Mk. Edison, Plastron für Stehkragen, wie Form 910, in farbigen Seidenstoffen, von 75 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf. Bismarck, Plastron für Stehkragen, wie Form 172, in farbigen Seidenstoffen, von 90 Pf. bis 2 Mk. Scarfs, Regatta zum Selbstbinden in Form 113, in farbigen Cretonnestoffen 40 Pf. Dieselben in farbigen Seidenstoffen von 90 Pf. bis 1 Mk. 75 Pf.



**Regatta für Stehkragen** in schwarzen und einfarbigen Seidenstoffen mit Stickerei, Stück 50 Pf. Dieselben in weissen Battiststoff mit Stickerei, Stück 50 Pf.  
**Regatta für Stehkragen** in den neuesten Formen, in farbigen und schwarzen Seidenstoffen, von 45 Pf. bis 2 Mk.  
**Regatta für Umlegekragen** in ähnlichen Formen, wie solche für Stehkragen, Stück 35 bis 90 Pf.  
**Saison-Neuheit! Regatta für Stehkragen mit Ring** in farbigen Seidenstoffen, 1-2 Mk.

**Diplomatenschleifen** in farbigen, schwarzen u. weissen Seidenstoffen, von 25 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf. **Diplomatenschleifen** in Battist 30 Pf. und 35 Pf.  
**Schleifen für Umlegekragen** in farbigen, schwarzen und weissen Seidenstoffen, 15-60 Pf.  
**Schleifen für Umlegekragen** in Battist, Stück 15 Pf. und 20 Pf.  
**Knoten für Umlegekragen** in schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Stück 5 Pf., 10 Pf. 15 Pf. und 20 Pf.

Neu! **Regatta für Damen** in geschmackvollen Formen und neuesten Farbzusammensetzungen, Stück 90 Pf. bis 2 Mark.

**Gummi-Wäsche**, bestes Fabrikat, Fabrik-Marke „Hyatt“, **Umlegekragen** Stück 30 Pf. **Manschetten**, Paar 45 und 60 Pf. **Stehkragen** „ 25 Pf. **Chemisettes**, Stück 45 und 75 Pf.

# J. Bargou Söhne

**Wilsdrufferstrasse 54 DRESDEN Sophienstr. 6, am Postplatz.**  
 Filiale Berlin SW. 50 Leipzigerstrasse 50. Filiale Chemnitz i. S., 8 Langestrasse 8.

Drei Mark Bazar-Artikel empfehlen wir für 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. Drei Mark Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

Drei Mark Bazar-Artikel empfehlen wir für 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

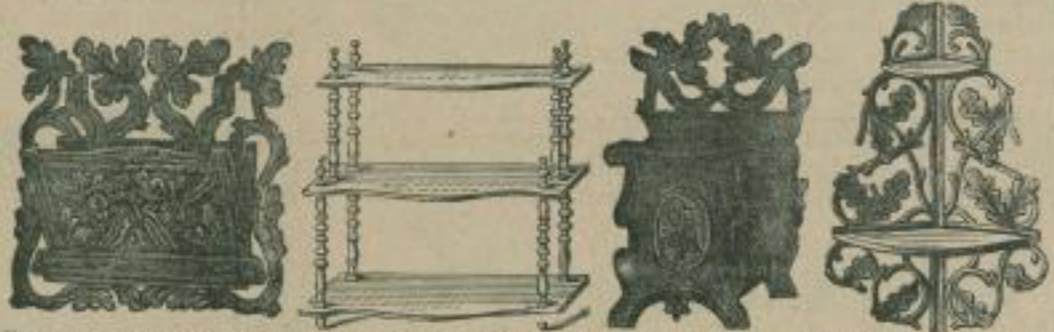
**Antik geschnitzte und Cuivre-poli-Waaren.**



**Rauchtische**, antik geschnitzt, in verschiedenen Ausführungen, Stück 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 6 Mk., 7 Mk. 50 Pf., 10 Mk. bis 15 Mk.



**Schirmständer**, polirt oder antik, Stück 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. u. 4 Mk. 50 Pf.  
**Visiten- oder Nippstische**, Stück 2 Mk. 75 Pf., 4 Mk., 5 Mk. bis 10 Mk.  
**Stiefelzieher**, polirt und antik geschnitzt, Stück 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf. und 6 Mk.  
**Salon-Säulen**, schwarz, Stück 2 Mk. 90 Pf., 5 Mk. und 6 Mk. 50 Pf.  
**Etageren** mit 3 Abtheilungen, 10 Mk., und 12 Mk. mit 4 Abtheilungen, wie Abbildung 12 Mk.



**Journal-Mappen**, antik geschnitzt, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. und 4 Mk. 50 Pf.  
**Etageren zum Anhängen**, Stück 2 Mk. 90 Pf. und 4 Mk.  
**Bürstenkasten oder Wischtuchkasten**, antik geschnitzt, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 75 Pf.  
**Eckbretter**, antik geschnitzt, 35 Pf., 45 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk. bis 2 Mk. 90 Pf.



**Console**, antik geschnitzt, 45 Pf., 65 Pf., 80 Pf., 90 Pf. bis 2 Mk. 90 Pf.  
**Garderobenhalter**, 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. bis 4 Mk.  
**Handtuchhalter**, Stück 45 Pf., 60 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.  
**Schüsselhalter** mit Haken, Stück 40 Pf., 45 Pf., 80 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.



**Rauchservice** in Holz, Stück 45 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 25 Pf.  
**Rauchservice** in Cuivre poli, Stück 2 Mk. 90 Pf., 5 Mk. und 6 Mk. 50 Pf.  
**Aschebecher** in Holz, Stück 45 Pfennige.  
**Dieselben** in Cuivre poli, Stück 40 Pf., 45 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.



**Leucater** in Cuivre poli, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 90 Pf.  
**Uhrständer** in Holz, mit Glasglocke, Stück 35 Pf. und 45 Pf., in Holz 45 Pf., 75 Pf. und 1 Mk., in Cuivre poli 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 90 Pf.



**Schreibzeuge** in Holz, fein polirt, Stück 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf. bis 4 Mk. 50 Pf., dieselben mit Couvertständer, wie Abbildung, Stück 1 Mk., 2 Mk. u. 2 Mk. 50 Pf.  
**Schreibzeuge** in Cuivre poli, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 4 Mk. 50 Pf.  
**Scheeren**, St. 25 Pf., 45 Pf., 50 Pf. bis 1 Mk.  
**Stickscheeren**, Stück 25 Pf., 45 Pf.  
**Nagelscheeren**, Stück 35 Pf., 50 Pf. bis 90 Pf.  
**Gummistrumpfbänder** für Kinder, Paar 5 Pf. bis 25 Pf., dieselben für Erwachsene 10 Pf. bis 1 Mk.  
**Gesundheitsstrumpfbänder** od. **Spiralfeder-Strumpfbänder** 35 Pf., 50 Pf., 75 Pf.  
**Zimmer-Thermometer** 15 Pf. bis 2 Mk.  
**Fenster-Thermometer** 45 Pf. bis 2 Mk. 25 Pf.  
**Bade-Thermometer** 40 Pf. bis 75 Pf.  
**Nähschatullen**, leer, zum Verschließen mit Schlüssel 45 Pf., 75 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf. bis 2 Mk. 90 Pf., dieselben mit Fächer 45 Pf. bis 2 Mk., dieselben mit Nähutensilien, als Scheere, Fingerhut, Nadelbüchse etc., 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 25 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.  
**Kaffeebretter**, fein lackirt, je nach der Größe u. Stärke 90 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf. bis 2 Mk. 75 Pf.  
**Nussknacker** v. Eisen 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf.  
**Handteger** 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf.



**Stubenbesen** 45 Pf., 60 Pf., 90 Pf. bis 2 Mk.  
**Tischschaufeln** m. Besen, Garnit. 45 u. 90 Pf.  
**Kleiderbürsten**, St. 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 10 Pf., 1 Mk. 40 Pf. bis 2 Mk. 90 Pf.  
**Glanzputzbürsten** 25 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 1 Mk.  
**Schmutzbürsten** 15 Pf. und 25 Pf.  
**Auftragbürsten** 5 Pf., 8 Pf., 10 Pf. u. 15 Pf.  
**Garnitur Glanzputzbürsten**, Schmutzbürste u. Auftragbürste, zusammen 45 Pf.  
**Kopfhairbürsten** mit Stiel 25 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf. bis 2 Mk. 75 Pf.  
**Taschenhaarbürsten** 20 Pf., 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf.  
**Zahnbürsten** 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf. bis 65 Pf.  
**Nagelbürsten** 25 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf. bis 1 Mk. 20 Pf.  
**Friskämme** in Horn 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf. bis 60 Pf., dieselben in Gummi 25 Pf., 40 Pf., 50 Pf.  
**Garantie-Gummi-Friskämme**, sehr haltbar, fast unzerbrechlich, 75 Pf. und 90 Pf.  
**Staubkämme** in Horn u. Gummi 10 Pf. bis 35 Pf.



**Putz- oder Wischkasten**, Stück 35 Pf. und 45 Pf.  
**Drahtellerkörbe**, wie Abbildung, 25 Pf., 45 Pf.  
**Brotkapseln ründ.** 2 Mk. 25 Pf. und 3 Mk. 50 Pf.; in ovaler länglicher Form für 2 Pfund 2 Mk. 25 Pf., für 4 Pfund 2 Mk. 50 Pf., für 6 Pfund 2 Mk. 75 Pf., für 8 Pfund 3 Mk.  
**Arbeiter-Brotkapseln**, für 1 Pfund 45 Pf.  
**Theegläser** wie Abbildung, 45 Pf., 90 Pf.



**Wecker-Uhren**, wie Abbild., in vernickeltem Gehäuse, mit Sekundenzeiger, abstellbarem Wecker, Stück 2 Mk. 90 Pf.  
**Wecker-Uhren**, wie Abbild., in vernickeltem Gehäuse, mit Sekundenzeiger, Fabrikmarke J, 3,75 Mk., dieselb. m. Datumzeiger, 4,50 Mk.  
**Die mit Fabrikmarke J versehenen Uhren** gelten als bestes und zuverlässigstes Fabrikat u. können dieselben als solid gearbeitet, richtig gehend u. zuverlässig weckend bestens empfohlen.  
**Lampenschirme** 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf. bis 90 Pf.  
**Gemüse-Tonnen** in Steingut, Zwiebelmuster, mit verschiedener Aufschrift: Reis, Graupen etc., 45 Pf.  
**Handkörbe**, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.  
**Zweideckelkörbe** (wie Abbild.) 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf.



**Petroleumkannen**, lackirt, zu 1 1/2 Liter, bestes Fabrikat, 50 Pf.  
**Dieselbe mit Sicherheitsausguss**, zu 2 Liter, lackirt 75 Pf., zu 3 Liter, lackirt 1 Mk.  
**Blechkügel** mit Deckel, Eiche lackirt, zu 2 Liter 45 Pf.  
**Portièrenketten**, mit weissen Ketten Stück 30 Pf., mit gelben Ketten 45 Pf.  
**Gardinen-Rosetten** mit Eisenstiften, Paar 30, 25, 35 und 45 Pf.  
**Gardinen-Stangen**, gerade Form in verschiedenen Längen 40 Pf., geschweifte 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk.  
**Vitagen, Einrichtungen für Zug-Gardinen** 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 40 Pf. und 1 Mk. 80 Pf.  
**Rouleaux-Stangen** mit Fallstab 20 Pf.  
**Salz- und Pfeffermengen** 45 Pf.  
**Cigarren-Abschneider** in Kastenform, 2,50 Mk. und 2,90 Mk.



**Cigarren-Abschneider** mit Holzfüßen (wie Abbildung) 45 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 75 Pf.  
**Glas-Bierschüssel** mit Zinndeckel, 50 Pf., 1 Mk., 1,25, 1,50, 1,75, 2 bis 2,90 Mk.  
**Steinkügel** mit Zinndeckel, 1,00, 2 bis 4 Mk.  
**Gewürz-Schränke** 50, 65, 90 Pf., 1 bis 2,90 Mk.  
**Etageren mit Gewürztonnen** in Zwiebelmuster 1,50, 2, 2,75 Mk.  
**Lackirte Wassereimer** 45, 75, 85, 95 Pf., 1,40 bis 2 Mk.  
**Washständer** aus Bandeisen 50 Pf., aus Runderisen rehrartig lackirt 1,25 Mk.; dazu Geschirr in Steingut mit blauem Rand; Waschbecken 45 Pf., Wasserkrug 50 Pf., Seifennapf 15 Pf.



**Küchenrahme**, gelb lackirt, mit gelben Nägeln und Schrauben, Stück 45 Pfennige.  
**Briefkasten**, fein lackirt, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. bis 3 Mk. 75 Pf.  
**Essig- und Oelmengen** mit Holzgestelle, 2-theilig 1,25 u. 1,75 Mk., 4-th. 1,75 u. 2,25 Mk., 5-th. 2 und 2,50 Mk. Oelmengen mit vernickeltem Gestell, 5-theilig, 2,90 Mk.



**Küchenlampen** mit Muschelblech-Schirm, Flachbrenner, Stück 40 Pf.; mit Messing-Schirm, Rundbrenner, Stück 50 Pf.; mit Nickel-Einsatz 1 Mark.  
**Garwinden**, wie Abbild., St. 40 Pf., fl. pol. 1 Mk.



**Brottrommeln** für Kinder, wie Abbildung, mit Band, Stück 45 Pfennige.  
**Geldkörbe** mit Einsatz, Stück 45 Pf., 65 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.  
**Patent-Spiritskocher** (sogenannter Express-Schnellkocher), Stück 50 Pfennige.  
**Milchwärmer**, Stück 50 Pfennige und 65 Pfennige.



**Messerkörbe** in Draht-Geflecht, wie Abbildung, 30 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf.  
**Garderobe-Leisten** mit 5 schwarzen Haken 45 Pf., mit 3 Haken mit Porzellanknopf 45 Pf., mit 4 Haken mit Porzellanknopf 50 Pf., dieselben mit 5 Haken 75 Pf., 6 Haken 90 Pf.  
**Frisir-Lampen** mit Scheeren, wie Abbildung, 45 Pf.

**Fünzig Pfennig-Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.**

**Wir empfehlen wir für 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.**



Fünfzig Pfennig-Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

**Gartenschaukeln**  
mit festen haltbaren Aloe-Hanfseilen  
Stück 1 Mk. 40 Pf. u. 2 Mk. 25 Pf.

**Gitterschaukeln**  
Stück 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 4 Mk. 50 Pf. und 5 Mk. 50 Pf.

**Streckschaukeln oder Schweberinge**  
mit festen Aloe-Hanfseilen (verstellbar)  
2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 4 Mk. 50 Pf.



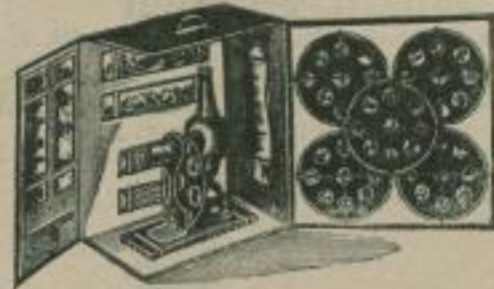
**Streckschaukeln mit Trapez**  
Garnitur 6 Mk. und 7 Mk.  
**Trapeze**  
1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf.  
**Zusammengesetzter Turn-Apparat,**  
als Schaukel, Trapez oder Schweberinge (zusammenstellen)  
Garnitur 7 Mk. und 10 Mk.  
Dieselben zu gleichzeitiger Benutzung für 2 Personen 15 Mk.



**Laterna magica**

mit 6 Durchziehbildern und Oellampe, 50 Pf.  
**Laterna magica mit Petroleumlampe** und 6 Durchziehbildern, 90 Pf. und 1 Mk.  
**Laterna magica mit Petroleumlampe** und 12 Durchziehbildern, 2 Mk. 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf. bis 12 Mk.  
**Klimax Laterna magica** mit 3 Rotationsbildern und 6 langen Durchziehbildern, Stück 10 Mk. und 12 Mk.  
**Laterna magica „Gloria“** aus fein poliertem Schwarzblech gefertigt, mit einem Duplexbrenner, je 12 Stück gedeckten Glasbildern, einem Chromotropen, einem konischen Verwandlerbild und einer beweglichen Landschaft, per Stück 12 Mk., 15 Mk. und 20 Mk.

**Neu! Laterna magica mit Rollapparat Neu!**  
und 100 Bildern, Stück 8 Mk.



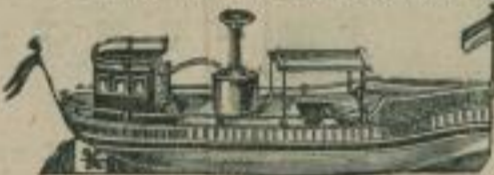
**Durchzieh-Glasbilder**, das Dutzend 45 Pf., 85 Pf., 85 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. u. 4 Mk. 50 Pf.  
**Chromotropen** mit Zahn u. Trieb, Stück 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf. und 1 Mk.  
**Lebensräder** 45 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. 90 Pf.  
**Musikkreisel**, Stück 15 Pf., 25 Pf., 30 Pf. u. 45 Pf.  
**Choralkreisel** 45 Pf., 75 Pf. und 85 Pf.  
**Neu! Gloria-Musikkreisel**, 90 Pf.  
**Dampf-Motore** mit Spiritusheizung, 1 Mark.

**Fein lackirte Blechspielwaren.**



**Eisenbahnen:**

**Locomotive, Tender und 2 Wagen**, 45 Pfennige.  
**Desgl.** mit Locomotive, Tender u. 13 Wagen, 1 Mk.  
**Eisenbahnen, grössere Sorten Maschinen, Tender und 2 Wagen** 90 Pf., mit 4 Wagen 1 Mk. 50 Pf., mit 6 Wagen 2 Mk., mit 10 Wagen 2 Mk. 75 Pf.  
**Eisenbahnen** mit Werk zum Aufziehen, Stück 65 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.  
**Eisenbahnen** mit Werk zum Aufziehen, pfeifende Locomotive, Stück 1 Mark 50 Pfennige.  
**Eisenbahnen** mit Werk zum Aufziehen, auf Schienen fahrend, Stück 2 Mark 90 Pfennige, 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 6 Mk., 7 Mk. 50 Pf. bis 25 Mk.



**Dampfschiffe mit Spiritusheizung.**

Stück 90 Pf., 2 Mk., 5 Mark und 10 Mk.  
**Garnitur Feuerwehr**, bestehend aus Spritze und Mannschaften, 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.  
**Feuerspritze**, bespannt, Stück 45 Pfennige und 1 Mark.  
**Zweiradfahrer** mit Werk, Stück 45 Pfennige, 1 Mark und 2 Mark.



**Pferdebahnwagen,**

Stück 45 Pfennige und 90 Pfennige.

**Laufende Krokodile,**

durch einen Drehling aufgezogen sich fortbewegend, Stück 45 Pfennige.  
**Schau und Schieferin zum Fahren**, Stück 45 Pfennige.  
**Fabrglocken (Promenadenglocken) mit Pferd** Stück 45 Pf., ohne Pferd 35, 50 und 90 Pf.  
**Cabriolettes mit Pferd bespannt**, durch Aufziehen selbst fahrend, Stück 80 Pfennige.  
**Bären mit Bärenführer**, im Fahren sich bewegend, Stück 85 Pfennige.  
**Hase (springend), Jongleur auf Pferd fahrend**, jedes Stück 45 Pfennige.  
**Schwimm-Figuren** im Carton mit Glasdeckel, Carton 10, 25, 50, 75 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

**Symphonion,**

**Musikwerk** (in Art der Spieldosen), ermöglicht mittels auswechselbarer Stahlmusikscheiben statt der bisher beschränkten Zahl Tausende von Musikstücken auf einem und demselben Instrument zu spielen, Preis incl. 3 Notenblätter 10 Mk.  
**Dasselbe** mit Werk zum Aufziehen, selbst spielend, incl. 3 Notenblätter 25 Mk.  
**Dasselbe** in grösster Form mit Werk zum Aufziehen, selbst spielend, incl. 3 Notenblätter, 60 Mk.  
**Symphonion** in Form von Leierkasten, incl. 3 Notenblätter, Stück 15 Mk.  
**Kleine Notenblätter**, Stück 45 Pf. **Grösste Notenblätter**, Stück 1 Mk.

**Hymnophon,**

**Neuestes Musikwerk zum Aufziehen, selbst spielend**, Stück 60 Mk.  
Das Hymnophon unterscheidet sich vom Symphonion dadurch, dass es ganze Musikstücke ausspielt. Die Preise der Notenblätter sind verschieden und richten sich dieselben nach der Länge des Musikstückes; wir berechnen das Meter zu 60 Pf. Es sind darin erschienen verschiedene Opernsätze, Salon-Märsche, Tänze, Lieder und Choräle.

**Diese Preisliste wird gratis abgegeben und franco versandt.**

Aufträge nach ausserhalb werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.

**J. Bargou Söhne**

**Wilsdrufferstrasse 54 DRESDEN Sophienstr. 6, am Postplatz.**

Filiale Berlin SW.  
50 Leipzigerstrasse 50.

Filiale Chemnitz i. S.,  
8 Langestrasse 8.

Druck von F. J. Eberlein, Pirna.



**Puppen-Theater**

45 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 90 Pf.  
**Kaufmannsläden**  
45 Pf., 90 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk. 75 Pf.  
**Wiegenschaalen mit Gewichten**, 25 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.



**Pferdeställe in neuer Ausführung** 45 Pf., 1 Mk., 2 Mk. und 2 Mk. 90 Pf.  
**Arche Noah's**, 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk. und 2 Mk. 90 Pf.

**Kistchen mit Holzspielwaaren,**

als Dorf mit Hühnerhof, Stadt mit Bäumen, Viehweide, Parforcejagd, Holzschlag, Schäferei etc., Kistchen 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

**Kistchen mit Kegelspielen**

in gewöhnlicher Ausführung, Spiel 35 Pf., 50 Pf., 80 Pf. und 90 Pf. **II. lackirt mit farbigen Rändern**, Spiel 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk. 75 Pf.  
Dieselben unlackirt 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

**Zauberkasten** 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 90 Pf.



**Holzperde auf Räder fahrend**, Stück 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.  
**Geschirrpferde, 2 Stück auf Brett mit Rädern**, Paar 40 Pf., 50 Pf., 80 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.  
**Fellperde als Geschirrpferde einzeln auf Räder**, Stück 60 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 25 Pf.  
**Fellperde als Fahr- und Reitperde auf Räder**, 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 5 Mk., 5 Mk. 50 Pf. und 9 Mk.

**Fell-Wiege- oder Schaukelpferde,**

Stück 11 Mk., 12 Mk. 50 Pf., 18 Mk. und 21 Mk.

**Fell-Sattelpferd zum Fahren und Schaukeln** eingerichtet, Stück 15 Mk. und 17 Mk.

**Steckenperde**, Stück 35 Pf., 45 Pf. und 1 Mk.  
**Fellschnafe mit Stimme**, 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 90 Pf.  
**Fellhunde**, Stück 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.  
**Fellaffe am Beck**, Stück 45 Pf.

**Knabe und Mädchen im Korbwagen sitzend, zum Fahren**, 45 Pf.

**Festungen.**

**Festungen** 45 Pf., 1 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf. u. 6 Mk. 50 Pf.  
**Hauptwache mit Soldaten** 4 Mk. 50 Pf.

**Bleisoldaten und Compositions-Figuren.**

Reichhaltig gefüllte Cartons, enthaltend:

**Infanterie, Cavallerie, Artillerie, Schlachten, Kanonen, Lager, Infanterie-oder Cavallerie-Musik, Wissmann's Lager, Kaiser und Kronprinz etc. etc.**  
Carton 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk. 90 Pf. bis 6 Mk. 50 Pf.

**Kaiserin Victoria mit Leibgarde**, 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

**Kanonen zum Abschliessen**, 25 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 80 Pf.  
**Kanonen aus Messing**, Stück 45 Pf. und 80 Pf.  
**Kanonen mit Vorspann**, Stück 45 Pf., 90 Pf. u. 1 Mk. 50 Pf.  
**Mitralleusen, diesjährige Neuheit**, 45 Pf.



**Bemalte Gummibälle,**

Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 40 Pf.

**Celluloid-Bälle,**

Stück 8 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf. und 80 Pf.

Wir empfehlen wir für 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.